

Bundesgesetzblatt ³⁵⁴⁹

Teil I

G 5702

2004 **Ausgegeben zu Bonn am 23. Dezember 2004** **Nr. 71**

Tag	Inhalt	Seite
16.12.2004	Verordnung über Leistungsbezüge und Zulagen an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (Leistungsbezügeverordnung FH Bund – FHBLleistBV) FNA: neu: 2032-1-33	3550
17.12.2004	Verordnung über Zinn in Lebensmitteln (Zinnverordnung – ZV) FNA: neu: 2125-40-96	3552
17.12.2004	Achte Verordnung zur Änderung der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung FNA: 7831-10	3554
20.12.2004	Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung der Kosmetik-Verordnung FNA: 2125-11	3569
20.12.2004	Neunte Verordnung zur Änderung der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung FNA: 7847-11-4-87, 7847-11-4-87	3583
20.12.2004	Verordnung zur Änderung der Ersten Agrarstatistikverordnung FNA: 7860-9-1	3584
20.12.2004	Erste Verordnung zur Änderung der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung FNA: 702-1-9	3585
13.12.2004	Anordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten für den Erlass von Widerspruchsbescheiden und die Vertretung des Dienstherrn bei Klagen aus dem Beamtenverhältnis im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern FNA: neu: 2030-14-140; 2030-14-101	3586
8.12.2004	Berichtigung der Neufassung des Tierseuchengesetzes FNA: 7831-1	3588

**Verordnung
über Leistungsbezüge und Zulagen an der
Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
(Leistungsbezügeverordnung FH Bund – FHBLleistBV)**

Vom 16. Dezember 2004

Auf Grund des § 33 Abs. 4 und des § 35 Abs. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020) verordnet das Bundesministerium des Innern im Einvernehmen mit den für die jeweiligen Fachbereiche der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung zuständigen obersten Dienstbehörden:

§ 1

Regelungsgegenstand

Diese Verordnung regelt die Vergabe von Leistungsbezügen sowie von Forschungs- und Lehrzulagen an Professorinnen und Professoren der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (FH Bund). Die Verordnung regelt ferner die Ruhegehaltfähigkeit befristet gewährter Leistungsbezüge und die Teilnahme von Leistungsbezügen an den regelmäßigen Besoldungsanpassungen.

§ 2

Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge

(1) Aus Anlass von Berufungs- und Bleibeverhandlungen können Leistungsbezüge vergeben werden, soweit dies erforderlich ist, um eine Professorin oder einen Professor für die FH Bund zu gewinnen (Berufungs-Leistungsbezüge) oder die Abwanderung einer Professorin oder eines Professors der FH Bund zu einem anderen Dienstherrn oder sonstigen Arbeitgeber abzuwenden (Bleibe-Leistungsbezüge). Bleibe-Leistungsbezüge dürfen nur vergeben werden, wenn die Professorin oder der Professor das Einstellungsinteresse eines anderen Dienstherrn oder sonstigen Arbeitgebers nachweist. Bei der Entscheidung über die Vergabe von Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezügen sind insbesondere die individuelle Qualifikation und die Leistung im Bereich von Lehre und Forschung, Erfahrungen in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sowie die jeweilige Arbeitsmarktlage zu berücksichtigen.

(2) Leistungsbezüge nach Absatz 1 können wiederholt vergeben werden. Seit der letzten Vergabe derartiger Bezüge an der FH Bund sollen mindestens drei Jahre vergangen sein.

(3) Unbefristete Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezüge nehmen an den regelmäßigen Besoldungsanpassungen nach § 14 des Bundesbesoldungsgesetzes mit dem Prozentsatz teil, um den sich das Grundgehalt der Besoldungsgruppe verändert, der die Professorin oder der Professor angehört.

§ 3

Besondere Leistungsbezüge

(1) Für Leistungen in den Bereichen Forschung, Lehre, Weiterbildung oder Nachwuchsförderung, die erheblich über den durchschnittlich zu erwartenden Leistungen liegen und die in der Regel über eine längere Zeit erbracht wurden, können Leistungsbezüge vergeben werden (besondere Leistungsbezüge). Berücksichtigungsfähig sind ausschließlich individuell zurechenbare Leistungen; dies gilt auch für gemeinschaftliche Leistungen. Besondere Leistungen im Bereich der Lehre können insbesondere anhand von überdurchschnittlicher Wahrnehmung von Lehraufgaben und mit der Lehre zusammenhängender Aufgaben nachgewiesen werden. Besondere Leistungen im Bereich der Forschung können insbesondere anhand von wissenschaftlichen Publikationen, Drittmittelerfolgen, soweit hierfür nicht eine Forschungs- und Lehrzulage nach § 5 gewährt wird, sowie Tätigkeiten bei Aufbau und Leitung wissenschaftlicher Arbeitsgruppen nachgewiesen werden.

(2) Besondere Leistungsbezüge werden in der Regel als Einmalzahlung oder als befristete monatliche Zahlung für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren vergeben. Im Falle einer wiederholten Vergabe kann frühestens nach Ablauf von zehn Jahren darüber entschieden werden, ob und in welchem Umfang die Leistungsbezüge unbefristet vergeben werden. Unbefristet vergebene Leistungsbezüge stehen unter dem Vorbehalt des Widerrufs für die Zukunft bei erheblichem Leistungsabfall. § 2 Abs. 3 gilt entsprechend.

§ 4

Funktions-Leistungsbezüge

(1) Für die Zeit der Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung können Funktions-Leistungsbezüge vergeben werden. Bei der Bemessung der Funktions-Leistungsbezüge sind unter Beachtung des Grundsatzes der funktionsgerechten Besoldung (§ 18 des Bundesbesoldungsgesetzes) die mit der Funktion oder Aufgabe verbundene individuelle Verantwortung oder Belastung zu berücksichtigen.

(2) Berücksichtigungsfähig können auch Aufgaben und Funktionen sein, die in einer Nebenfunktion zum Hauptamt wahrgenommen werden.

§ 5

Forschungs- und Lehrzulagen

(1) Professorinnen und Professoren, die Mittel privater Dritter für Forschungs- oder Lehrvorhaben an der FH

Bund (Drittmittel) einwerben und diese Vorhaben durchführen, kann aus diesen Mitteln eine nicht ruhegehaltfähige Zulage vergeben werden, soweit der Drittmittelgeber für diesen Zweck ausdrücklich Mittel bestimmt hat und die Zulagenbeträge neben den sonstigen Kosten des Forschungs- und Lehrvorhabens durch die Drittmittel gedeckt sind.

(2) Zulagen nach Absatz 1 können als laufende monatliche Zahlungen, längstens für die Dauer des Forschungs- oder Lehrvorhabens, oder als Einmalzahlung vergeben werden. Sie dürfen jährlich den Betrag des Jahresgrundgehalts der Professorin oder des Professors nicht überschreiten.

§ 6

Ruhegehaltfähigkeit

(1) Befristet vergebene Leistungsbezüge nach den §§ 2 und 3 sind bei wiederholter Vergabe bis zur Höhe von zusammen 40 Prozent des zum Zeitpunkt der Festsetzung der Versorgungsbezüge maßgeblichen Grundgehalts ruhegehaltfähig, soweit sie insgesamt über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren bezogen wurden.

(2) Treffen Bezüge nach Absatz 1 mit unbefristet vergebenen Leistungsbezügen nach den §§ 2 und 3 zusammen, gilt für die Höhe des ruhegehaltfähigen Betrages der unbefristet und befristet vergebenen Leistungsbezüge insgesamt die Begrenzung in § 33 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 1 des Bundesbesoldungsgesetzes.

§ 7

Sonstige Bestimmungen

(1) Leistungsbezüge nach den §§ 2 bis 4 können grundsätzlich nebeneinander wie auch neben Forschungs- und Lehrzulagen nach § 5 gewährt werden. Eine gleichzeitige Vergabe mehrerer besonderer Leistungsbezüge und Funktions-Leistungsbezüge ist möglich. Dabei darf dieselbe Leistung nicht mehrfach honoriert werden.

(2) Leistungsbezüge bleiben von einem Wechsel innerhalb der FH Bund unberührt. Bei einem sonstigen Wechsel entfallen sie.

(3) Über die Vergabe von Leistungsbezügen nach den §§ 3 und 4 sowie von Forschungs- und Lehrzulagen nach § 5 entscheidet mit Zustimmung der Präsidentin oder des Präsidenten der FH Bund die jeweils zuständige Fachbereichsleitung, im Fachbereich Öffentliche Sicherheit die jeweilige Abteilungsleitung. Im Zentralbereich entscheidet über die Vergabe von Leistungsbezügen und Zulagen nach Satz 1 die Präsidentin oder der Präsident der FH Bund. Über die Vergabe von Berufungs- und Bleibe-Leistungsbezügen entscheidet die für den jeweiligen Fachbereich zuständige oberste Dienstbehörde; die Berufungskommission kann insoweit eine Empfehlung abgeben.

(4) Professorinnen und Professoren können die Gewährung von Leistungsbezügen oder von Forschungs- und Lehrzulagen schriftlich beantragen. Die Anträge sind zu begründen und der Fachbereichsleitung, im Fachbereich Öffentliche Sicherheit der jeweiligen Abteilungsleitung sowie im Zentralbereich der Präsidentin oder dem Präsidenten der FH Bund zuzuleiten.

(5) Über die Empfehlungen, Vorschläge und Anträge nach den Absätzen 3 und 4 ist innerhalb einer angemessenen Frist zu entscheiden. Die Entscheidungen sind der Antragstellerin oder dem Antragssteller bekannt zu geben und zu begründen. Der Senat ist zu unterrichten.

(6) Mindestens ein Drittel der jährlich insgesamt für Leistungsbezüge zur Verfügung stehenden Mittel ist für besondere Leistungsbezüge nach § 3 vorzusehen.

(7) Das Nähere zur Vergabe von Leistungsbezügen sowie von Forschungs- und Lehrzulagen ist zu regeln in einer Ordnung der FH Bund oder in Ordnungen der jeweiligen Fachbereiche, des Zentralbereiches und der Abteilungen des Fachbereiches Öffentliche Sicherheit. Die Ordnungen werden innerhalb der FH Bund abgestimmt und bedürfen des Einvernehmens der Präsidentin oder des Präsidenten. Sie werden vom Senat beschlossen und treten nach Zustimmung der für den jeweiligen Fachbereich oder der für den Zentralbereich zuständigen obersten Dienstbehörde in Kraft. Die Ordnungen sind in den jeweiligen Hochschulbereichen bekannt zu machen.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Berlin, den 16. Dezember 2004

Der Bundesminister des Innern
Schily

**Verordnung
über Zinn in Lebensmitteln
(Zinnverordnung – ZV)*)**

Vom 17. Dezember 2004

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft verordnet auf Grund des § 44 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 38a Abs. 2 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), § 38a Abs. 2 eingefügt durch Artikel 4 Nr. 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934), und des § 60 Nr. 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, § 60 geändert durch Artikel 42 Nr. 16 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785):

§ 1

Probenahmeverfahren und Analysemethoden

Bei der amtlichen Kontrolle der anorganischen Zinngehalte in Erzeugnissen nach Anhang I Abschnitt 6 der Verordnung (EG) Nr. 466/2001 der Kommission vom 8. März 2001 zur Festsetzung der Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln (ABl. EG Nr. L 77 S. 1), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 684/2004 der Kommission vom 13. April 2004 (ABl. EU Nr. L 106 S. 6) geändert worden ist, ist die Probenahme nach dem Verfahren des Anhangs I der Richtlinie 2004/16/EG der Kommission vom 12. Februar 2004 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Zinngehalte in Lebensmittelkonserven (ABl. EU Nr. L 42 S. 16) durchzuführen. Die Probenvorbereitung und die angewendeten Analysemethoden müssen die in Anhang II der Richtlinie 2004/16/EG beschriebenen Kriterien erfüllen.

§ 2

Straftaten

Nach § 56 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a, Abs. 2, 3 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes wird bestraft, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 466/2001 verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen Artikel 1 Abs. 1 in Verbindung mit Anhang I Abschnitt 6, auch in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 2 Satz 1, ein dort genanntes Lebensmittel in den Verkehr bringt oder
2. entgegen Artikel 2 Abs. 3 in Verbindung mit Anhang I Abschnitt 6 ein dort genanntes Erzeugnis als Zutat bei der Herstellung zusammengesetzter Lebensmittel verwendet.

*) Diese Verordnung dient auch der Umsetzung der Richtlinie 2004/16/EG der Kommission vom 12. Februar 2004 zur Festlegung der Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die amtliche Kontrolle der Zinngehalte in Lebensmittelkonserven (ABl. EU Nr. L 42 S. 16).

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 17. Dezember 2004

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

**Achte Verordnung
zur Änderung der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung^{*)}**

Vom 17. Dezember 2004

Auf Grund des § 7 Abs. 1 und des § 79a Abs. 1 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260) verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

Artikel 1

Die Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 1999 (BGBl. I S. 1820), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 17. Juli 2003 (BGBl. I S. 1482), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Die den § 10 betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 10 Verbringungsverbot für bestimmte Waren“.
 - b) Die den § 10a betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 10a Weitere Verbringungsverbote“.
 - c) Die den § 14 betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 14 Besondere Bestimmungen für Fische“.

- d) Die den § 14a betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 14a (weggefallen)“.
- e) Die den § 23 betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 23 Sonderbestimmungen für den Handel mit bestimmten Drittländern“.
- f) Die den § 24a betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 24a Einfuhrverbot für bestimmte Waren“.
- g) Die den § 28 betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 28 (weggefallen)“.
- h) Die den § 35 betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 35 Eingeführte Vögel“.
- i) Die den § 36 betreffende Zeile wird wie folgt gefasst:
„§ 36 (weggefallen)“.

2. § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 werden die Worte „Süßwasserfische und Bienen“ durch die Worte „Fische, Bienen und Hummeln“ ersetzt.
- b) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. von Erzeugnissen, Rohstoffen und Teilen von Tieren der in Nummer 1 genannten Arten, von Tierkörpern und Tierkörperteilen erlegter Tiere und von Fleisch wild lebender Landsäugetiere, soweit sie nicht dem Anwendungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. Oktober 2002 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 273 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung unterliegen (Waren)“,“.

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 1a wird wie folgt gefasst:

„1a. Rinder:

als Haustiere gehaltene Tiere der Gattung Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel;“,“.

^{*)} Diese Verordnung dient der Umsetzung folgender Richtlinien:

1. Richtlinie 2002/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2002 zur Änderung der Richtlinien 90/425/EWG und 92/118/EWG des Rates in Bezug auf Hygienevorschriften für tierische Nebenprodukte (ABl. EG Nr. L 315 S. 14);
2. Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. EG 2003 Nr. L 18 S. 11);
3. Richtlinie 2003/43/EG des Rates vom 26. Mai 2003 zur Änderung der Richtlinie 88/407/EWG zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Anforderungen an den innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Samen von Rindern und an dessen Einfuhr (ABl. EU Nr. L 143 S. 23);
4. Richtlinie 2003/50/EG des Rates vom 11. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinie 91/68/EWG hinsichtlich der Verstärkung der Kontrollen bei der Verbringung von Schafen und Ziegen (ABl. EU Nr. L 169 S. 51);
5. Richtlinie 2004/41/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Aufhebung bestimmter Richtlinien über Lebensmittelhygiene und Hygienevorschriften für die Herstellung und das Inverkehrbringen von bestimmten, zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs sowie zur Änderung der Richtlinien 89/662/EWG und 92/118/EWG des Rates und der Entscheidung 95/408/EG des Rates (ABl. EU Nr. L 157 S. 33, Nr. L 195 S. 12).

- b) In Nummer 11 werden die Worte „einem Schlachthaus“ durch die Worte „einer Schlachttstätte“ ersetzt.
- c) In Nummer 12 wird das Wort „Genuss“ durch das Wort „Verzehr“ ersetzt.
- d) Die Nummern 15, 16, 18 und 19 werden gestrichen.
- e) Die bisherige Nummer 17 wird die neue Nummer 15; in der neuen Nummer 15 werden die Worte „im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Futtermittelgesetzes“ durch die Worte „im Sinne der futtermittelrechtlichen Vorschriften“ ersetzt.
- f) Die bisherigen Nummern 20 bis 27 werden die neuen Nummern 16 bis 23; in der neuen Nummer 16 wird das Wort „Süßwasserfischen“ durch das Wort „Fischen“ ersetzt.
4. § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 1 wird die Angabe „§ 30 Abs. 1 Satz 2“ durch die Angabe „§ 30 Abs. 1 Satz 1“ ersetzt.
- b) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:
„Werden Sendungen über eine in einem anderen Mitgliedstaat gelegene Grenzkontrollstelle eingeführt, müssen die Bescheinigungen abweichend von Satz 1 mindestens in einer der Amtssprachen dieses Mitgliedstaats ausgestellt sein.“
- c) In Satz 4 wird die Angabe „Sätzen 1 und 2“ durch die Angabe „Sätzen 1 bis 3“ ersetzt.
5. In § 4 Satz 2 wird die Angabe „§ 14a Abs. 4, § 15 Abs. 2 oder 4“ durch die Angabe „§ 15 Abs. 1 oder 3“ ersetzt.
6. In § 5 Satz 2 Nr. 3 werden die Worte „sowie Zahl der Tiere“ durch die Worte „ , Zahl sowie Kennzeichnung der Tiere, soweit nach tierseuchenrechtlichen Vorschriften eine Kennzeichnungspflicht besteht,“ ersetzt.
7. § 8 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 wird die Angabe „Absatzes 6 Satz 1“ durch die Angabe „Absatzes 4 Satz 1“ ersetzt.
- bb) In Satz 2 werden
- aaa) die Worte „der Bescheinigung nach § 30 Abs. 1 Satz 1 und“ gestrichen und
- bbb) die Angabe „der Bescheinigung nach § 22 Abs. 1 Nr. 2“ durch die Angabe „nach § 30 Abs. 1 Satz 1“ ersetzt.
- b) Die Absätze 3, 4 und 7 werden aufgehoben.
- c) Die bisherigen Absätze 5 und 6 werden die neuen Absätze 3 und 4; im neuen Absatz 3 wird die Angabe „den Absätzen 1 und 3“ durch die Angabe „Absatz 1“ ersetzt.
8. § 9 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
„Dies gilt nicht für Tiere und Waren mit Ursprung in einem Drittland, die von der Kopie einer Bescheinigung nach § 30 Abs. 1 Satz 1, einer Bescheinigung nach § 30 Abs. 2 oder einer dieser Kopie oder Bescheinigung entsprechenden Bescheinigung eines anderen Mitgliedstaats begleitet sind.“
9. § 10 wird wie folgt gefasst:
„§ 10
Verbringungs-
verbot für bestimmte Waren
(1) Es ist verboten, Waren, die zum menschlichen Verzehr bestimmt sind, innergemeinschaftlich zu verbringen, soweit die Waren
1. von Tieren gewonnen worden sind, die aus Gebieten oder Betrieben stammen, die im Hinblick auf diese Tiere oder die von ihnen gewonnenen Erzeugnisse auf Grund eines Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche, der Schweinepest, der Geflügelpest, der Vesikulären Schweinekrankheit, der Rinderpest oder der Pest der kleinen Wiederkäuer oder des Verdachts eines Ausbruchs einer dieser Tierseuchen einer Sperre unterliegen,
 2. in einer Schlachttstätte erschlachtet worden sind,
 - a) in der sich zum Zeitpunkt ihrer Gewinnung Tiere befanden, die an einer in Nummer 1 aufgeführten Tierseuche erkrankt oder im Hinblick auf eine dieser Tierseuchen seuchenverdächtig waren,
 - b) in der sich zum Zeitpunkt ihrer Gewinnung oder Herstellung Schlachtkörper oder Schlachtkörperteile befanden, die von Tieren nach Buchstabe a gewonnen wurden,
 3. von Fischen gewonnen worden sind, die aus Betrieben stammen, die auf Grund eines Ausbruchs der infektiösen Anämie der Salmoniden, der infektiösen hämatopoetischen Nekrose der Salmoniden oder der viralen hämorrhagischen Septikämie der Salmoniden oder des Verdachts eines Ausbruchs einer dieser Fischseuchen Schutzmaßnahmen nach §§ 7 bis 10 der Fischseuchen-Verordnung unterliegen,
 4. von Weich- oder Krustentieren gewonnen worden sind, die aus Gebieten oder Betrieben stammen, die auf Grund eines Ausbruchs einer in Anhang A Liste II der Richtlinie 91/67/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 betreffend die tierseuchenrechtlichen Vorschriften für die Vermarktung von Tieren und anderen Erzeugnissen der Aquakultur (ABl. EG Nr. L 46 S. 1) oder Anhang D der Richtlinie 95/70/EG des Rates vom 22. Dezember 1995 zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung bestimmter Muschelkrankheiten (ABl. EG Nr. L 332 S. 33) genannten Erkrankungen oder des Verdachts eines Ausbruchs einer dieser Erkrankungen Schutzmaßnahmen nach § 12a oder § 12b der Fischseuchen-Verordnung unterliegen.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit sich der Seuchenverdacht als unbegründet erwiesen hat.

(2) Das Verbot nach Absatz 1 Nr. 1 und 2 gilt nicht für Waren, die

1. getrennt von anderen Waren gewonnen, befördert, behandelt und gelagert worden sind,
2. in einem auf Grund einer Rechtsverordnung nach § 17h des Tierseuchengesetzes zugelassenen Betrieb nach Maßgabe des Anhangs III der Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (ABl. EG 2003 Nr. L 18 S. 11) in der jeweils geltenden Fassung behandelt worden sind und
3. nach Maßgabe des Anhangs II der Richtlinie 2002/99/EG gekennzeichnet sind.

Satz 1 gilt nicht für Waren, die von Tieren gewonnen worden sind, die aus Betrieben stammen, die auf Grund eines Ausbruchs oder des Verdachts eines Ausbruchs einer der in Absatz 1 Nr. 1 aufgeführten Tierseuchen einer Sperre unterliegen.“

10. § 10a wird wie folgt gefasst:

„§10a

Weitere Verbringungsverbote

(1) Das innergemeinschaftliche Verbringen nicht in Anlage 3 Abschnitt II oder Anlage 4 Abschnitt II Nr. 6 aufgeführter Waren, die von nicht seuchenkranken oder verdächtigen Tieren stammen, ist verboten, wenn diese keiner Behandlung unterworfen worden sind, die eine Abtötung von Tierseuchenerregern sicherstellt. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen von Satz 1 genehmigen, wenn sichergestellt ist, dass Tierseuchen nicht verbreitet werden.

(2) Absatz 1 gilt nicht für

1. Rohmilch, Honig, Gelatine und Kollagen, soweit diese Waren zum menschlichen Verzehr bestimmt sind,
2. Samen, Eizellen und Embryonen von Hunden, Katzen, Hasen, Kaninchen, Affen, Halbaffen, Frettchen, Füchsen, Nerzen und Vögeln,
3. von Fischen gewonnene Waren, ausgenommen deren Eier und Samen.“

11. § 12 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„(2) Schafe und Ziegen, die nicht unmittelbar an ihren Bestimmungsort verbracht werden, dürfen nach anderen Mitgliedstaaten über nur eine nach § 15 Abs. 3 zugelassene Sammelstelle oder, im Falle von Schlachttieren, über nur eine nach § 15 Abs. 3 zugelassene Sammelstelle oder ein nach § 15 Abs. 3 zugelassenes Viehhandelsunternehmen verbracht werden. Abweichend von

Satz 1 dürfen Schlachttiere über eine weitere, nach § 15 Abs. 3 zugelassene Sammelstelle verbracht werden.“

- b) Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden die neuen Absätze 3 und 4.
- c) Im neuen Absatz 3 Satz 2 werden nach den Worten „Rinder und Schweine“ die Worte „sowie Schlachtschafe und -ziegen“ eingefügt.
- d) Im neuen Absatz 4 wird das Wort „Ursprungsmitgliedstaat“ durch das Wort „Herkunftsmitgliedstaat“ ersetzt.

12. § 13 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird durch folgende Absätze 1 und 2 ersetzt:

„(1) Schafe und Ziegen dürfen, vorbehaltlich des Absatzes 2, aus anderen Mitgliedstaaten nur verbracht werden, wenn sie von einer Bescheinigung nach § 8 Abs. 1 Satz 1 begleitet sind, die längstens sechs Tage nach dem Ausstallen der Tiere ausgestellt worden ist. Im Falle eines Transports der Tiere auf See verlängert sich der Zeitraum nach Satz 1 um die Dauer des Seetransports.

(2) Schlachtklauentiere und -einhufer dürfen aus einem anderen Mitgliedstaat nur unmittelbar

1. auf eine von der zuständigen Behörde zu diesem Zweck zugelassene Sammelstelle oder
2. in eine öffentliche oder von der zuständigen Behörde zu diesem Zweck zugelassene nicht-öffentliche Schlachtstätte

verbracht werden. Schlachtschafe und -ziegen dürfen auf eine Sammelstelle nach Satz 1 Nr. 1 nur verbracht werden, wenn die Tiere nicht bereits über eine in einem anderen Mitgliedstaat als dem Herkunftsmitgliedstaat gelegene Sammelstelle verbracht worden sind. Der Besitzer hat die Tiere nach Satz 1 Nr. 1 spätestens drei Werkzeuge nach ihrer Ankunft in der Sammelstelle von der Sammelstelle in eine Schlachtstätte nach Satz 1 Nr. 2 zu verbringen und sie dort zu schlachten oder schlachten zu lassen; im Falle von Schlachtschafen oder -ziegen hat der Besitzer sicherzustellen, dass die Tiere spätestens fünf Tage nach ihrer Ankunft in der Sammelstelle nach Satz 1 Nr. 1 geschlachtet werden. Der Empfänger hat die Tiere nach Satz 1 Nr. 2 dort spätestens 72 Stunden nach ihrem Eintreffen zu schlachten oder schlachten zu lassen.“

- b) Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden die neuen Absätze 3 und 4.

- c) Im neuen Absatz 3 werden die Worte „Ein nicht-öffentliches Schlachthaus“ durch die Worte „Eine nicht-öffentliche Schlachtstätte“ ersetzt.

- d) Folgender Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Hunde, Katzen und Frettchen, die Heimtiere im Sinne des Artikels 3 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über

die Veterinärbedingungen für die Verbringung von Heimtieren zu anderen als zu Handelszwecken und zur Änderung der Richtlinie 92/65/EWG des Rates (ABl. EU Nr. L 146 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung sind und die nicht älter als drei Monate und nicht geimpft sind, dürfen abweichend von Artikel 5 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 aus einem anderen Mitgliedstaat nur verbracht werden, wenn sie

1. vom Muttertier begleitet werden oder
2. von

- a) einem Dokument nach Anhang I der Entscheidung 2003/803/EG der Kommission vom 26. November 2003 zur Festlegung eines Musterausweises für die Verbringung von Hunden, Katzen und Frettchen zwischen Mitgliedstaaten (ABl. EU Nr. L 312 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung und
- b) einer schriftlichen Erklärung des Verfügungsberechtigten, aus der hervorgeht, dass das Tier bisher ausschließlich am Ort seiner Geburt gehalten worden und nicht mit wild lebenden Tieren in Berührung gekommen ist, begleitet sind.“

13. § 13a wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Affen und Halbaffen dürfen aus einem anderen Mitgliedstaat nur verbracht werden, wenn

1. der Verfügungsberechtigte nachweist, dass sie aus einem Betrieb stammen, der die Anforderungen des Artikels 5 der Richtlinie 92/65/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den Handel mit Tieren, Samen, Eizellen und Embryonen in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Abschnitt I der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen (ABl. EG Nr. L 268 S. 64), in der jeweils geltenden Fassung erfüllt und
2. die Affen und Halbaffen für einen zu diesem Zweck nach § 15 Abs. 1 zugelassenen Betrieb bestimmt sind.“

- b) Absatz 2 wird aufgehoben.

- c) Der bisherige Absatz 3 wird der neue Absatz 2.

14. § 14 wird wie folgt geändert:

- a) In der Überschrift sowie in Absatz 1 wird jeweils das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.
- b) In Absatz 2 werden
 - aa) die Worte „Genuss getötete Süßwasserfische“ durch die Worte „Verzehr getötete Fische“ und

bb) das Wort „Süßwasserfischen“ durch das Wort „Fischen“

ersetzt.

- c) In Absatz 3 werden die Worte „Genuss getötete Süßwasserfische“ durch die Worte „Verzehr getötete Fische“ ersetzt.

- d) In Absatz 4 werden

aa) im einleitenden Satzteil das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt und

bb) in Nummer 2

aaa) das Wort „Süßwasserfischen“ durch das Wort „Fischen“ und

bbb) das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“

ersetzt.

15. § 14a wird aufgehoben.

16. § 16 wird wie folgt geändert:

- a) Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. nicht-öffentlichen Schlachtstätten nach § 13 Abs. 3.“

bb) Die Nummern 2 und 3 werden gestrichen.

cc) Die bisherigen Nummern 4 und 5 werden die neuen Nummern 2 und 3.

- b) Satz 2 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Dieses gibt die zugelassenen Schlachtstätten, Betriebe und Lager, mit Ausnahme der zugelassenen Händler und Händlerställe, im Bundesanzeiger bekannt. Dabei erteilt es eine Veterinärkontrollnummer. Satz 3 gilt nicht für Schlachtstätten, die nach lebensmittelrechtlichen Vorschriften zugelassen worden sind, Sammelstellen und Geflügelhaltungen.“

17. In § 17 wird das Wort „Schlachthäusern“ durch das Wort „Schlachtstätten“ ersetzt.

18. § 22 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „Abschnitt II Nr. 2.2, 19, 21, 23 und 25“ durch die Angabe „Abschnitt II Nr. 2.2“ ersetzt.

- b) Absatz 5 wird aufgehoben.

19. § 23 wird wie folgt gefasst:

„§ 23

Sonderbestimmungen für
den Handel mit bestimmten Drittländern

(1) Abweichend von den §§ 22, 24 bis 27 und 30 bis 35 gelten für die Einfuhr von Tieren und Waren aus Andorra, Norwegen, San Marino oder den Färöer Inseln die §§ 6, 8 bis 11, 13 bis 14 und 18 bis 21 entsprechend.

(2) Abweichend von den §§ 22, 25 bis 27 und 30 bis 32 gelten für die Einfuhr von Fischen aus Island § 6 Abs. 1 und die §§ 8, 11, 14 und 18 bis 21 entsprechend.

(3) Für die Ausfuhr von Tieren und Waren nach Andorra, Norwegen, San Marino oder den Färöer Inseln gelten die §§ 6, 8 Abs. 1 und 4 sowie die §§ 9a bis 12, 14, 15, 18 und 21 entsprechend.

(4) Für die Ausfuhr von Fischen nach Island gelten § 6 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 sowie die §§ 11, 14, 18 und 21 entsprechend.

(5) Abweichend von § 37 gelten für die Durchfuhr von Tieren und Waren, die für Andorra, Norwegen, San Marino oder die Färöer Inseln bestimmt sind, die §§ 22 und 23a bis 32 entsprechend.

(6) Abweichend von § 37 gelten für die Durchfuhr von Fischen, die für Island bestimmt sind, § 22 Abs. 1, 3 und 4 sowie die §§ 25 bis 32 entsprechend.“

20. In § 23a werden die Worte „Europäischen Gemeinschaft oder Norwegen“ durch die Worte „Europäischen Gemeinschaft, Andorra, Norwegen, San Marino oder den Färöer Inseln“ ersetzt.

21. § 24a wird wie folgt gefasst:

„§ 24a

Einfuhrverbot für bestimmte Waren

(1) Die Einfuhr nicht in Anlage 4 Abschnitt II Nr. 6 oder Anlage 9 Abschnitt II aufgeführter Waren, die von nicht seuchenkranken oder verdächtigen Tieren stammen, ist verboten, wenn diese keiner Behandlung unterworfen sind, die eine Abtötung von Tierseuchenerregern sicherstellt. Die zuständige Behörde kann Ausnahmen von Satz 1 genehmigen, wenn sichergestellt ist, dass Tierseuchen nicht verbreitet werden.

(2) Absatz 1 gilt nicht für

1. Samen, Eizellen und Embryonen von Hunden, Katzen, Hasen, Kaninchen, Affen, Halbaffen, Frettchen, Füchsen, Nerzen und Vögeln,
2. von Fischen gewonnene Waren, ausgenommen deren Eier und Samen.“

22. In § 26 werden nach dem Wort „Tieren“ die Worte „ , ausgenommen Hunde, Katzen und Frettchen, die Heimtiere im Sinne des Artikels 3 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 sind,“ eingefügt.

23. § 28 wird aufgehoben.

24. In § 29 Abs. 1 werden nach dem Wort „wird“ die Worte „bei Tieren“ eingefügt.

25. § 30 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Satz 1 wird aufgehoben.

bb) Im neuen Satz 1 werden

aaa) nach den Worten „eine Bescheinigung“ die Worte „nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 oder eine Bescheinigung über eine Genehmigung nach § 24“ eingefügt und

bbb) die Worte „ , die mit der fortlaufenden Nummer der Bescheinigung nach Satz 1 zu versehen ist“ gestrichen.

cc) Im neuen Satz 2 werden die Worte „Bescheinigungen nach den Sätzen 1 und 2“ durch die Worte „Kopien der Bescheinigung nach Satz 1“ ersetzt.

dd) Im neuen Satz 3 werden die Worte „Die Kopie der Bescheinigung nach Satz 1 und das Original der Bescheinigung nach Satz 2 sind“ durch die Worte „Das Original der Bescheinigung nach Satz 1 ist“ ersetzt.

b) In Absatz 2 werden

aa) die Angabe „Absatz 1 Satz 2 und 3“ durch die Angabe „Absatz 1 Satz 1“ und

bb) in Nummer 2 die Angabe „§ 22 Abs. 1 Nr. 2“ durch die Angabe „§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2“ ersetzt.

26. § 32 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Worte „Bescheinigungen nach § 30“ durch die Worte „Kopien der Bescheinigungen nach § 30 Abs. 1 Satz 1 und 2 und die Bescheinigungen nach § 30 Abs. 2“ ersetzt.

b) In Absatz 2 werden

aa) die Worte „Bescheinigungen nach § 30“ durch die Worte „Kopien der Bescheinigungen nach § 30 Abs. 1 Satz 1 und 2 und die Bescheinigungen nach § 30 Abs. 2“ und

bb) das Wort „Norwegen“ durch die Worte „Andorra, Norwegen, San Marino oder die Färöer Inseln“ ersetzt.

27. § 33 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 werden die Worte „das von der zuständigen Behörde bestimmte öffentliche oder nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 zugelassene nicht-öffentliche Schlachthaus“ durch die Worte „die von der zuständigen Behörde bestimmte öffentliche oder nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 zugelassene nicht-öffentliche Schlachtstätte“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 werden die Worte „das von der zuständigen Behörde bestimmte öffentliche oder nach § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 zugelassene nicht-öffentliche Schlachthaus“ durch die Worte „die von der zuständigen Behörde bestimmte öffentliche oder nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 zugelassene nicht-öffentliche Schlachtstätte“ ersetzt.

- bb) In Satz 2 werden jeweils die Worte „ein Schlachthaus“ durch die Worte „eine Schlachtstätte“ ersetzt.
28. In § 34 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.
29. § 34a wird wie folgt geändert:
- a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
- b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 angefügt:
- „(2) Abweichend von Absatz 1 kann das Verbringen im Einzelfall genehmigt werden, wenn sichergestellt ist, dass das Tier nicht von Privatpersonen gehalten wird und Tierseuchen nicht verbreitet werden.“
30. § 35 wird wie folgt gefasst:
- „§ 35
Eingeführte Vögel
- (1) Eingeführte Vögel, ausgenommen Geflügel, unterliegen in einer von der zuständigen Behörde zu diesem Zweck zugelassenen Quarantäneeinrichtung für mindestens 30 Tage der Absonderung.
- (2) Eine Quarantäneeinrichtung nach Absatz 1 darf nur zugelassen werden, wenn
1. die Anforderungen nach Anhang B Kapitel 1 der Entscheidung 2000/666/EG der Kommission vom 26. Oktober 2000 zur Festlegung der Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen sowie die Quarantänebedingungen für die Einfuhr von anderen Vogelarten als Geflügel (ABl. EG Nr. L 278 S. 26) in der jeweils geltenden Fassung erfüllt sind und
2. sichergestellt ist, dass die Bestimmungen nach Artikel 3 Abs. 2 und 3 und Anhang B Kapitel 2 der Entscheidung 2000/666/EG in der jeweils geltenden Fassung eingehalten werden.“
31. § 36 wird aufgehoben.
32. § 37 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 Satz 2 wird durch folgenden Satz ersetzt:
- „Satz 1 gilt nicht für
1. zum menschlichen Verzehr bestimmte Waren, die
- a) aus Drittländern oder bestimmten Teilen von Drittländern eingeführt werden, die in einer Liste nach Artikel 8 Nr. 1 der Richtlinie 2002/99/EG aufgeführt sind, und
- b) die Voraussetzungen und Anforderungen erfüllen, die durch Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft, die auf Grund des Artikels 8 Nr. 4 oder 5 oder des Artikels 9 Abs. 4 Buchstabe a oder c der Richtlinie 2002/99/EG erlassen worden sind, im Hinblick auf das betreffende Drittland oder den betreffenden Teil eines Drittlands vorge-schrieben sind,
- und das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft die gelisteten Drittländer oder deren Teile nach Buchstabe a sowie die Voraussetzungen und Anforderungen nach Buchstabe b im Bundesanzeiger bekannt gemacht hat, oder
2. Waren der in Anlage 13 Spalte 1 genannten Arten oder Verwendungszwecke, wenn sie
- a) die dort für sie in Spalte 2 festgelegten Voraussetzungen erfüllen und
- b) zur Durchfuhr ohne Zwischenlagerung bestimmt sind.“
- b) In Absatz 2 wird die Angabe „30 Satz 1“ durch die Angabe „29, 30 Abs. 2“ ersetzt.
- c) In Absatz 4 werden die Worte „der Bescheinigung nach § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2“ durch die Worte „des Gemeinsamen Veterinärdokuments für die Einfuhr nach Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 136/2004 der Kommission vom 22. Januar 2004 mit Verfahren für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern eingeführten Erzeugnissen an den Grenzkontrollstellen der Gemeinschaft (ABl. EU Nr. L 21 S. 11)“ ersetzt.
- d) In Absatz 6 Satz 3 wird das Wort „Genuss“ durch das Wort „Verzehr“ ersetzt.
33. § 38 wird wie folgt geändert:
- a) Nummer 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Die Worte „– im Falle von Hunde- oder Hauskatzenwürfen das Muttertier mit dem gesamten Wurf, wenn dieser weniger als drei Monate alt ist –“ werden gestrichen.
- bb) Die Buchstaben a und e werden gestrichen.
- cc) Die bisherigen Buchstaben b bis d werden die neuen Buchstaben a bis c.
- dd) Dem neuen Buchstaben b wird das Wort „und“ angefügt.
- ee) Im neuen Buchstaben c wird das abschließende Wort „und“ gestrichen.
- b) Nummer 4 wird gestrichen; die bisherige Nummer 3a wird die neue Nummer 4.
34. § 39 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Im einleitenden Satzteil wird die Angabe „§§ 24 bis 28“ durch die Angabe „§§ 24 bis 27“ ersetzt.
- bb) In Nummer 2 wird das Wort „Norwegen“ durch die Worte „Andorra, Norwegen, San Marino oder den Färöer Inseln“ ersetzt.
- cc) Nummer 3 wird gestrichen; die bisherige Nummer 3a wird die neue Nummer 3.
- dd) In der neuen Nummer 3 wird das Wort „Norwegen“ durch die Worte „Andorra, Norwegen, San Marino oder den Färöer Inseln“ ersetzt.

- ee) Nummer 4 wird wie folgt gefasst:
- „4. – vorbehaltlich eines Einfuhrverbotes nach § 25 Abs. 1, 2 oder 3 – nicht abschließend präparierte Jagdtrophäen aus europäischen Ländern, sofern die Jagdtrophäen im Reiseverkehr zum persönlichen Gebrauch mitgeführt oder als Sendung an Privatpersonen zu nichtgewerblichen Zwecken innergemeinschaftlich verbracht oder eingeführt werden.“
- ff) Nummer 4a wird gestrichen.
- b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
- „(2) Die §§ 8, 9, 10a, 19 Abs. 2, die §§ 20 und 21 sind nicht anzuwenden auf
1. erlegte Tierkörper von Klauentieren, Eihufnern, Hasen, Wildkaninchen oder Flugwild oder Fleisch der genannten Tiere in einer Menge bis zu 30 Kilogramm,
 2. einen einzelnen erlegten Tierkörper von Klauentieren oder einen einzelnen erlegten Tierkörper von nicht in Nummer 1 genannten Landsäugetieren.“
- c) In Absatz 3 wird die Angabe „§§ 24 bis 28, 30, 31, 32 und 36“ durch die Angabe „§§ 24 bis 27, 30, 31 und 32“ ersetzt.
35. In § 39a wird die Angabe „§§ 1, 8 und 22“ durch die Angabe „§ 1 Abs. 1, §§ 8, 22, 24 bis 27 Abs. 1 und 2 und §§ 30 bis 35“ ersetzt.
36. § 40 Abs. 4 wird wie folgt gefasst:
- „(4) Grenzkontrollstellen können Schiffs- und Flugzeugmanifeste insbesondere darauf untersuchen, ob die bei der Anmeldung der Sendung gemachten Angaben mit den Angaben der Manifeste übereinstimmen. Zu diesem Zweck können die Grenzkontrollstellen verlangen, dass die Manifeste in elektronischer Form vorgelegt werden.“
37. § 41 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 1 Nr. 1 wird wie folgt geändert:
- aa) In Buchstabe a werden
- aaa) die Angabe „§ 8 Abs. 2 Satz 1, Abs. 4 oder 5 Satz 1“ durch die Angabe „§ 8 Abs. 2 Satz 1 oder Abs. 3 Satz 1“ ersetzt,
- bbb) die Angabe „§ 10a Satz 2, § 13a Abs. 3“ durch die Angabe „§ 10a Abs. 1 Satz 2, § 13a Abs. 2“ ersetzt,
- ccc) die Angabe „§ 24, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 5,“ durch die Angabe „§ 24 oder § 24a Abs. 1 Satz 2, jeweils auch in Verbindung mit § 23 Abs. 5,“ ersetzt und
- ddd) nach der Angabe „§ 34 Abs. 1 Satz 2 oder 4“ die Angabe „, § 34a Abs. 2“ eingefügt.
- bb) Buchstabe b wird wie folgt gefasst:
- „b) mit einer Zulassung nach § 13 Abs. 3, § 15 Abs. 2 oder 4, § 20 Satz 2, § 35 Abs. 2 oder § 36a Abs. 4“.
- b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- aa) In Nummer 1 wird die Angabe „§ 28 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 5 oder 6 oder § 37 Abs. 2,“ gestrichen.
- bb) In Nummer 4 werden
- aaa) die Angabe „§ 8 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 3, jeweils auch“ durch die Angabe „§ 8 Abs. 1 Satz 1, auch“,
- bbb) die Angabe „§ 8 Abs. 7, auch in Verbindung mit § 22 Abs. 5 oder § 23 Abs. 1 oder 3, § 10 Abs. 1“ durch die Angabe „§ 10 Abs. 1 Satz 1“ und
- ccc) die Angabe „oder § 12 Abs. 3, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 1 oder 3“ durch die Angabe „, § 12 Abs. 4, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 3, oder § 13 Abs. 1 Satz 1, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 1“
- ersetzt.
- cc) In Nummer 6 werden
- aaa) die Angabe „§ 10a Satz 1“ durch die Angabe „§ 10a Abs. 1 Satz 1“ ersetzt und
- bbb) die Worte „ein totes Tier“ gestrichen.
- dd) Nach Nummer 6 wird folgende Nummer 7 eingefügt:
- „7. entgegen § 12 Abs. 2 Satz 1 oder § 15 Abs. 1, jeweils auch in Verbindung mit § 23 Abs. 3, oder § 21 Abs. 4, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 1, 2, 3 oder 4, ein Tier, eine Ware oder ein Erzeugnis nach einem anderen Mitgliedstaat verbringend, einführt oder ausführt.“
- ee) Die bisherige Nummer 7 wird die neue Nummer 8; in der neuen Nummer 8 wird die Angabe „§ 12 Abs. 2 Satz 1“ durch die Angabe „§ 12 Abs. 3 Satz 1“ ersetzt.
- ff) Die bisherige Nummer 8 wird die neue Nummer 9; in der neuen Nummer 9 wird die Angabe „§ 13 Abs. 1 oder 3“ durch die Angabe „§ 13 Abs. 2 oder 4“ ersetzt.
- gg) Die bisherige Nummer 9 wird die neue Nummer 10; die neue Nummer 10 wird wie folgt gefasst:
- „10. entgegen § 13 Abs. 5, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 1, oder § 13a Abs. 1, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 1 oder § 34a Abs. 1, oder § 14 Abs. 4, auch in Verbindung mit § 23 Abs. 3 oder 4, einen Hund, eine Katze, ein Frettchen, einen Affen, einen Halbaffen oder einen Fisch verbringend, einführt oder ausführt.“

- hh) Die bisherige Nummer 10 wird die neue Nummer 11; in der neuen Nummer 11 werden jeweils das Wort „Süßwasserfisch“ durch das Wort „Fisch“ sowie das Wort „Süßwasserfischen“ durch das Wort „Fischen“ ersetzt.
 - ii) Die bisherige Nummer 11 wird gestrichen.
 - jj) In Nummer 13 werden
 - aaa) die Angabe „§ 24a“ durch die Angabe „§ 24a Abs. 1 Satz 1“ ersetzt und
 - bbb) die Worte „ein totes Tier“ gestrichen.
 - kk) Nummer 19 wird gestrichen.
 - ll) Die bisherigen Nummern 20 bis 22 werden die neuen Nummern 19 bis 21.
- c) Folgender Absatz 3 wird angefügt:
- „(3) Ordnungswidrig im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 6 des Tierseuchengesetzes handelt, wer gegen die Verordnung (EG) Nr. 998/2003, zuletzt geändert durch Entscheidung des Rates vom

13. September 2004 (ABl. EU Nr. L 298 S. 22), verstößt, indem er vorsätzlich oder fahrlässig entgegen Artikel 5 Abs. 1 Buchstabe b einen Ausweis nicht mitführt.“

38. § 42 wird wie folgt gefasst:

„§ 42

Übergangsvorschriften

Betriebe, die nach § 15 Abs. 1 oder 3 der Zulassung bedürfen und am 31. Dezember 2004 nicht nach dieser Vorschrift zugelassen waren, gelten als vorläufig zugelassen. Die vorläufige Zulassung erlischt,

1. wenn nicht bis zum 1. April 2005 die Erteilung der Zulassung beantragt wird, oder
2. im Falle rechtzeitiger Antragstellung mit Eintritt der Unanfechtbarkeit der Entscheidung über den Antrag.“

39. Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

**„Anlage 1
(zu § 4)**

**Waren,
deren gewerbsmäßiges innergemeinschaftliches Verbringen
oder deren gewerbsmäßige Einfuhr vor Aufnahme der Tätigkeit anzuzeigen sind**

1. Embryonen, Eizellen und Samen von Einhufern und Klautieren
2. Milch und Milcherzeugnisse, die zum menschlichen Verzehr bestimmt sind
3. Bruteier
4. Eier und Samen von Fischen“.

40. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

- a) Abschnitt I wird wie folgt geändert:
 - aa) Nummer 3 Spalte 1 wird wie folgt gefasst: „3. sonstige Vögel“.
 - bb) In Nummer 4 Spalte 1 wird das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.
- b) Abschnitt II wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Nummer 1 wird gestrichen.
 - bb) Die bisherigen Nummern 2 bis 4 werden die neuen Nummern 1 bis 3.

41. Anlage 3 wird wie folgt geändert:

- a) Die Bezugsangabe wird wie folgt gefasst:

„(zu § 8 Abs. 1 und 4)“.
- b) Abschnitt I wird wie folgt geändert:
 - aa) Nummer 4 wird wie folgt geändert:
 - aaa) In Spalte 1 wird die Angabe „und Wildeinhufer“ gestrichen.
 - bbb) In Spalte 2 wird die Angabe „Anhang E“ durch die Angabe „Anhang E Teil 1“ ersetzt.
 - bb) Die Nummern 6 und 7 werden wie folgt gefasst:

1	2	3
„6. Affen und Halbaffen	amtstierärztliche Bescheinigung nach Muster des Anhangs E Teil 3 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Artikel 14 und 15 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung Artikel 10 der Richtlinie 90/425/EWG in der jeweils geltenden Fassung
7. Hunde, Hauskatzen und Frettchen		
7.1 Hunde, Hauskatzen und Frettchen, ausgenommen Hunde, Hauskatzen und Frettchen, die nach Irland, Malta, Schweden oder dem Vereinigten Königreich verbracht werden	Heimtierausweis nach Muster des Anhangs der Entscheidung 2003/803/EG in der jeweils geltenden Fassung mit Bestätigung auf Grund einer mindestens 24 Stunden vor dem Versand durch den beauftragten Tierarzt erfolgten klinischen Untersuchung, dass das Tier frei von sichtbaren Krankheitszeichen und transportfähig ist	Artikel 14 und 15 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung Artikel 10 der Richtlinie 90/425/EWG in der jeweils geltenden Fassung

1	2	3
7.2 Hunde, Hauskatzen und Frettchen, die nach Irland, Malta, Schweden oder dem Vereinigten Königreich verbracht werden	Heimtierausweis nach Muster des Anhangs der Entscheidung 2003/803/EG in der jeweils geltenden Fassung mit Bestätigung auf Grund einer mindestens 24 Stunden vor dem Versand durch den beauftragten Tierarzt erfolgten klinischen Untersuchung, dass das Tier frei von sichtbaren Krankheitszeichen und transportfähig ist	Artikel 14 und 15 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung Artikel 10 der Richtlinie 90/425/EWG in der jeweils geltenden Fassung“.

- cc) In Nummer 9 wird in Spalte 1 das Wort „Frettchen,“ gestrichen.
- dd) In Nummer 11, 11.1, 11.2, 11.5 und 11.6 wird jeweils in Spalte 1 das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.
- ee) In Nummer 12 wird in Spalte 2 die Angabe „Anhang E“ durch die Angabe „Anhang E Teil 2“ ersetzt.
- c) Abschnitt II wird wie folgt geändert:
- aa) Die Nummern 12 bis 14 werden gestrichen.
- bb) Die bisherige Nummer 15 wird die neue Nummer 12.
- cc) In der neuen Nummer 12 werden
- aaa) die Spalte 1 wie folgt gefasst:
- „Knochen, Horn, Hufe und Klauen sowie daraus zum menschlichen Verzehr hergestellte Erzeugnisse“ und
- bbb) in Spalte 2 nach der Angabe „92/118/EWG“ die Angabe „des Rates vom 17. Dezember 1992 über die tierseuchenrechtlichen und gesundheitlichen Bedingungen für den Handel mit Erzeugnissen tierischen Ursprungs in der Gemeinschaft sowie für ihre Einfuhr in die Gemeinschaft, soweit sie diesbezüglich nicht den spezifischen Gemeinschaftsregelungen nach Anhang A Kapitel I der Richtlinie 89/662/EWG und – in Bezug auf Krankheitserreger – der Richtlinie 90/425/EWG unterliegen (ABI. EG Nr. L 62 S. 49)“ eingefügt.
- dd) Die Nummern 16 bis 23 sowie die Zeile „24. Milch und Milcherzeugnisse“ werden gestrichen.
- ee) Die bisherige Nummer 24.1 wird die neue Nummer 13; in der neuen Nummer 13 wird in Spalte 1 das Wort „Genuss“ durch das Wort „Verzehr“ ersetzt.
- ff) Die bisherige Nummer 24.2 wird gestrichen.
42. Anlage 4 wird wie folgt geändert:
- a) Die Bezugsangabe wird wie folgt gefasst:
- „(zu §§ 9, 23a, 24, 24a Abs. 1 Satz 1, §§ 26 und 27 Abs. 1 Satz 1)“.
- b) In Abschnitt I werden nach Nummer 1 folgende Nummern angefügt:
- „2. Wildtiere der Ordnungen Rüsseltiere (Proboscida) und Paarhufer (Artiodactyla), die für Tierschauen, Tierausstellungen oder Zirkusse bestimmt sind
3. Hunde, Katzen und Frettchen, die Heimtiere im Sinne des Artikels 3 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 sind und die
- a) nicht älter als drei Monate und nicht geimpft sind und
- b) aus den in Anhang II Teil B Abschnitt 2 und Teil C der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 genannten Drittländern eingeführt werden
4. andere Bienen als die der Gattungen *Apis mellifera* und *Bombus ssp.*“.
- c) Abschnitt II wird wie folgt geändert:
- aa) Nummer 6 wird wie folgt gefasst:
- „6. Knochen, Horn, Hufe und Klauen sowie daraus hergestellte nicht abschließend verarbeitete Erzeugnisse, ausgenommen Mehle, zur Düngung oder Bodenverbesserung“.
- bb) Nummer 7 wird gestrichen.

43. In Anlage 5 Nr. 1 wird in Spalte 1 das Wort „Frettchen“ gestrichen.

44. Anlage 6 wird wie folgt geändert:

a) Die Bezugsangabe wird wie folgt gefasst:

„(zu § 13 Abs. 3)“.

b) In der Überschrift, der Überschrift des Abschnitts I, in Abschnitt I Nr. 1, der Überschrift des Abschnitts II und in Abschnitt II Nr. 2 und 4 werden jeweils

aa) das Wort „Schlachthäuser“ durch das Wort „Schlachtstätten“,

bb) die Worte „das Schlachthaus“ durch die Worte „die Schlachtstätte“,

cc) die Worte „Im Schlachthaus“ durch die Worte „In der Schlachtstätte“,

dd) die Worte „des Schlachthauses“ durch die Worte „der Schlachtstätte“ und

ee) die Worte „im Schlachthaus“ durch die Worte „in der Schlachtstätte“

ersetzt.

45. Anlage 7 wird wie folgt geändert:

a) Teil 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Abschnitt I Nr. 1 wird in Spalte 3 die Angabe „Anhang C Nr. 2“ durch die Angabe „Anhang C Nr. 2 bis 4 und 6“ ersetzt.

bb) Abschnitt II wird wie folgt gefasst:

1	2	3
„II. Erzeugnisse		
1. Samen aus Besamungsstationen		
1.1 Samen von Rindern, der nach dem 31. Dezember 1989 aufbereitet worden ist und		
1.1.1 der vor dem 31. Dezember 2004 gewonnen worden ist	Anforderungen nach Anhang A Kapitel I und II Buchstabe e der Richtlinie 88/407/EWG in der bis zum 1. Juli 2004 geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang A Kapitel II Buchstabe a bis d und f sowie der Anhänge B und C der Richtlinie 88/407/EWG in der bis zum 1. Juli 2004 geltenden Fassung
1.1.2 der nach dem 1. Juli 2004 gewonnen worden ist	Anforderungen nach Anhang A Kapitel I Nr. 1 der Richtlinie 88/407/EWG in der vom 1. Juli 2004 an geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang A Kapitel II Nr. 1 sowie der Anhänge B und C der Richtlinie 88/407/EWG in der vom 1. Juli 2004 an geltenden Fassung
1.2 Samen von Schweinen, der nach dem 31. Dezember 1991 aufbereitet worden ist	Anforderungen nach Anhang A Kapitel I und II Buchstabe e der Richtlinie 90/429/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang A Kapitel II Buchstabe a bis d und f sowie der Anhänge B und C der Richtlinie 90/429/EWG in der jeweils geltenden Fassung
1.3 Samen von Pferden, Schafen und Ziegen	Anforderungen nach Anhang D Kapitel I Nr. 2 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang D Kapitel I Nr. 2, Kapitel II und III der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung
2. Samen aus Samendepots		
2.1 Samen von Rindern	Anforderungen nach Anhang A Kapitel I Nr. 2 der Richtlinie 88/407/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang A Kapitel II Nr. 2 der Richtlinie 88/407/EWG in der jeweils geltenden Fassung

1	2	3
3. Embryonen und Eizellen		
3.1 Embryonen und Eizellen von Rindern, die nach dem 31. Dezember 1990 aufbereitet worden sind	Anforderungen nach Anhang A Kapitel I und II Nr. 2 der Richtlinie 89/556/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang A Kapitel II Nr. 1 und 3 sowie des Anhangs B der Richtlinie 89/556/EWG in der jeweils geltenden Fassung
3.2 Embryonen und Eizellen von Pferden, Schweinen, Schafen und Ziegen	Anforderungen nach Anhang D Kapitel IV der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang D Kapitel III der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung
4. Bruteier in Sendungen von mehr als 19 Stück	Anforderungen nach Anhang II Kapitel I der Richtlinie 90/539/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang II Kapitel II Buchstabe A und Anhang III der Richtlinie 90/539/EWG in der jeweils geltenden Fassung“.

b) Teil 2 wird wie folgt gefasst:

„Teil 2

Art des Betriebes	Anforderungen an den Betrieb	Bestimmungen über das Betreiben
1	2	3
1. Viehhandelsunternehmen, das Tiere gewerbsmäßig zum Zwecke des innergemeinschaftlichen Verbringens unmittelbar oder über Dritte kauft und innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf wieder verkauft oder in eine fremde, zugelassene Einrichtung umsetzt		
1.1 für Rinder und Schweine	Anforderungen nach Artikel 13 Abs. 2 Buchstabe a bis c der Richtlinie 64/432/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 Buchstabe d der Richtlinie 64/432/EWG in der jeweils geltenden Fassung
1.2 für Schafe und Ziegen	Anforderungen nach Artikel 8b Abs. 2 Buchstabe a bis c der Richtlinie 91/68/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Artikel 8b Abs. 1 der Richtlinie 91/68/EWG in der jeweils geltenden Fassung
2. Händlerstall		
2.1 für Rinder und Schweine	Anforderungen nach Artikel 13 Abs. 2 Buchstabe a bis c der Richtlinie 64/432/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Artikel 13 Abs. 2 Buchstabe d der Richtlinie 64/432/EWG in der jeweils geltenden Fassung
2.2 für Schafe und Ziegen	Anforderungen nach Artikel 8b Abs. 2 Buchstabe a bis c der Richtlinie 91/68/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Artikel 8b Abs. 2 Buchstabe d der Richtlinie 91/68/EWG in der jeweils geltenden Fassung
3. Sammelstelle		

Art des Betriebes	Anforderungen an den Betrieb	Bestimmungen über das Betreiben
1	2	3
3.1 für Rinder, Schweine und Einhufer	Anforderungen nach Artikel 11 Abs. 1 Buchstabe a, b und d der Richtlinie 64/432/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Artikel 6 Abs. 1 erstes Tired Satz 3 und Artikel 11 Abs. 1 Buchstabe c und e sowie Abs. 2 der Richtlinie 64/432/EWG in der jeweils geltenden Fassung, soweit sie sich auf die jeweilige Tierart oder den jeweiligen Verwendungszweck beziehen
3.2 für Schafe und Ziegen	Anforderungen nach Artikel 8a Abs. 1 Buchstabe a, b und d der Richtlinie 91/68/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Artikel 8a Abs. 1 Buchstabe c und e sowie Abs. 2 der Richtlinie 91/68/EWG in der jeweils geltenden Fassung
4. Zoos, Wildparke oder sonstige Einrichtungen, in denen Tiere zu wissenschaftlichen Zwecken oder zu Versuchszwecken, zur Arterhaltung oder zur Erhaltung seltener Rassen gehalten werden	Anforderungen nach Anhang C Nr. 1 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Bestimmungen nach Anhang C Nr. 2 bis 4 und 6 der Richtlinie 92/65/EWG in der jeweils geltenden Fassung“.

46. Anlage 8 wird wie folgt geändert:

a) Abschnitt I wird wie folgt geändert:

aa) Die Nummern 2 und 3 werde wie folgt gefasst:

1	2
„2. Einhufer	
2.1 eingetragene Einhufer	Kennzeichnung des einzelnen Tieres und Dokument zu dessen Identifizierung nach dem Anhang der Entscheidung 93/623/EWG der Kommission vom 20. Oktober 1993 über das Dokument zur Identifizierung eingetragener Equiden (Equidenpass) (ABl. EG Nr. L 298 S. 45) in der jeweils geltenden Fassung
2.2 sonstige Einhufer	Dokument zur Identifizierung des einzelnen Tieres nach dem Anhang der Entscheidung 93/623/EWG in der jeweils geltenden Fassung, das zumindest die Angaben nach dessen Kapitel I bis IV und IX enthält
3. Hunde, Katzen und Frettchen	Dokument zur Identifizierung des einzelnen Tieres und dessen Kennzeichnung nach Artikel 5 und 16 der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 in der jeweils geltenden Fassung, im Falle des Verbringens nach Irland, Malta, Schweden und das Vereinigte Königreich nach Artikel 6 und 16 der Verordnung (EG) Nr. 998/2003 in der jeweils geltenden Fassung“.

bb) In Nummer 6 wird in Spalte 1 das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.

b) In Abschnitt II wird die Nummer 5 gestrichen.

47. Anlage 9 wird wie folgt geändert:

a) In der Bezugsangabe werden

aa) die Angabe „§ 24a“ durch die Angabe „§ 24a Abs. 1“ und

bb) die Angabe „ , § 28 Abs. 1 Satz 1 und § 37 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 und 6 Satz 1“ durch die Angabe „und § 37 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 und 5 Satz 1“

ersetzt.

- b) In Abschnitt I Nr. 10 wird in Spalte 1 das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.
 c) Abschnitt II wird wie folgt geändert:

aa) In den Nummern 1 und 2.1 werden jeweils die Spalten 2 und 3 wie folgt gefasst:

2	3
„Artikel 8 Nr. 1 und 5 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung	Artikel 8 Nr. 3 bis 5, Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 und Artikel 10 Abs. 4 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“.

bb) In Nummer 2.2 wird die Spalte 3 wie folgt gefasst:

„Artikel 8 Nr. 3 bis 5, Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 und Artikel 10 Abs. 4 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“.

cc) In Nummer 2.3 werden die Spalten 2 und 3 wie folgt gefasst:

2	3
„Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe a der Richtlinie 92/118/EWG in der jeweils geltenden Fassung	Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe c der Richtlinie 92/118/EWG in der jeweils geltenden Fassung
Artikel 8 Nr. 1 und 5 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung	Artikel 8 Nr. 3 bis 5, Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 und Artikel 10 Abs. 4 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“.

dd) In den Nummern 8 bis 10 und 12 bis 15 werden jeweils

a) in Spalte 2 die Angabe „Artikel 8 Nr. 1 und 5 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“ und

b) in Spalte 3 die Angabe „Artikel 8 Nr. 3 bis 5, Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 und Artikel 10 Abs. 4 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“

angefügt.

ee) Die Nummern 16 bis 18 werden gestrichen.

ff) Die bisherige Nummer 19 wird die neue Nummer 16; die neue Nummer 16 wird wie folgt gefasst:

1	2	3
„16. Knochen, Horn, Hufe und Klauen sowie daraus zum menschlichen Verzehr hergestellte Erzeugnisse	Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe a der Richtlinie 92/118/EWG in der jeweils geltenden Fassung Artikel 8 Nr. 1 und 5 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung	Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe c der Richtlinie 92/118/EWG in der jeweils geltenden Fassung Artikel 8 Nr. 3 bis 5, Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 und Artikel 10 Abs. 4 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“.

gg) Die Nummern 20 bis 29 sowie die Zeile „30. Milch und Milcherzeugnisse“ werden gestrichen.

hh) Die bisherige Nummer 30.1 wird die neue Nummer 17; die neue Nummer 17 wird wie folgt gefasst:

1	2	3
„17. Milch und Milcherzeugnisse, die zum menschlichen Verzehr bestimmt sind	Artikel 8 Nr. 1 und 5 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung	Artikel 8 Nr. 3 bis 5, Artikel 9 Abs. 1, 2 und 4 und Artikel 10 Abs. 4 der Richtlinie 2002/99/EG in der jeweils geltenden Fassung“.

ii) Die Nummer 30.2 wird gestrichen.

48. In Anlage 9a wird die Bezugsangabe wie folgt gefasst:

„(zu § 22 Abs. 2, §§ 23a, 26 und 27 Abs. 4)“.

49. Anlage 10 wird wie folgt geändert:

a) In Abschnitt I Nr. 3 wird in Spalte 1 das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.

b) In Abschnitt II Nr. 6 wird in Spalte 1 das Wort „Süßwasserfischen“ durch das Wort „Fischen“ ersetzt.

50. Anlage 10a wird wie folgt geändert:
- a) In der Überschrift werden die Worte „und Waren“ gestrichen.
 - b) Nummer 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Buchstabe b werden die Worte „bei Tiersendungen ergänzend“ gestrichen.
 - bb) In Buchstabe d werden die Worte „oder die betreffende Ware“ gestrichen.
 - cc) in Buchstabe j wird am Ende das Komma gestrichen und Buchstabe k wird gestrichen.
51. In Anlage 11 werden in Abschnitt I Nr. 3 Spalte 1 und Nr. 4 Spalte 1 und in Abschnitt II Nr. 2 Spalte 1 jeweils das Wort „Süßwasserfische“ durch das Wort „Fische“ ersetzt.
52. In Anlage 12 Abschnitt II wird Nummer 5 gestrichen.
53. Anlage 13 wird wie folgt geändert:
- a) Die Nummern 2 bis 5 werden gestrichen.
 - b) Die bisherige Nummer 6 wird die neue Nummer 2.
 - c) Die Nummern 7 bis 9 werden gestrichen.
 - d) Die bisherigen Nummern 10 und 11 werden die neuen Nummern 3 und 4; in der neuen Nummer 4 wird in Spalte 1 das Wort „Süßwasserfischen“ durch das Wort „Fischen“ ersetzt.
 - e) Die Nummern 12 bis 22 und 24 bis 32 werden gestrichen.
 - f) Die bisherige Nummer 23 wird die neue Nummer 5; in der neuen Nummer 5 wird die Spalte 1 wie folgt gefasst:
„1. Ausgelassene Fette, die zum menschlichen Verzehr bestimmt sind“.

Artikel 2

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kann den Wortlaut der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 17. Dezember 2004

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung der Kosmetik-Verordnung*)

Vom 20. Dezember 2004

Auf Grund des § 26 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 32 Abs. 1 Nr. 1 und 4 und § 38a Abs. 2 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), von denen § 26 Abs. 1 durch Artikel 34 Nr. 3 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) und § 32 Abs. 1 durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2076) geändert worden sind und § 38a Abs. 2 durch Artikel 4 Nr. 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2004 (BGBl. I S. 934) eingefügt worden ist, verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Artikel 1

Die Kosmetik-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2410), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 6. Oktober 2004 (BGBl. I S. 2580), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 6a wird folgender Absatz angefügt:

„(3) Kosmetische Mittel, die § 1 in Verbindung mit Anlage 1 oder § 2 in Verbindung mit Anlage 2 in der bis zum 23. Dezember 2004 geltenden Fassung entsprechen, dürfen noch bis zum 24. März 2005 vom Hersteller oder demjenigen, der für das erstmalige Inverkehrbringen des betreffenden kosmetischen Mittels verantwortlich ist, erstmals in den Verkehr gebracht und danach noch bis zum 24. Juni 2005 an den Endverbraucher abgegeben werden.“

2. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) Die Nummer 289 wird wie folgt gefasst:

„289. Blei und dessen Verbindungen“.

b) Folgende Nummern werden angefügt:

„452. 6-(2-Chlorethyl)-6-(2-methoxyethoxy)-2,5,7,10-tetraoxa-6-silaundecan (CAS-Nr. 37894-46-5)

453. Cobaltdichlorid (CAS-Nr. 7646-79-9)

454. Cobaltsulfat (CAS-Nr. 10124-43-3)

455. Nickelmonoxid (CAS-Nr. 1313-99-1)

456. Dinickeltrioxid (CAS-Nr. 1314-06-3)

457. Nickeldioxid (CAS-Nr. 12035-36-8)

458. Trinickeldisulphid (CAS-Nr. 12035-72-2)

459. Tetracarbonylnickel (CAS-Nr. 13463-39-3)

460. Nickelsulfid (CAS-Nr. 16812-54-7)

461. Kaliumbromat (CAS-Nr. 7758-01-2)

462. Kohlenmonoxid (CAS-Nr. 630-08-0)

463. Buta-1,3-dien (CAS-Nr. 106-99-0)

464. Isobutan (CAS-Nr. 75-28-5), soweit der Butadiengehalt $\geq 0,1$ Gew.-% beträgt

465. Butan (CAS-Nr. 106-97-8), soweit der Butadiengehalt $\geq 0,1$ Gew.-% beträgt

466. Gase (Erdöl), C3-4- (CAS-Nr. 68131-75-9), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

467. Endgas (Erdöl), katalytisch gekracktes Destillat und katalytisch gekrackte Naphtha-Fraktionierung Absorber (CAS-Nr. 68307-98-2), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

468. Endgas (Erdöl), katalytisch polymerisierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator (CAS-Nr. 68307-99-3), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

469. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator, Schwefelwasserstofffrei (CAS-Nr. 68308-00-9), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

470. Endgas (Erdöl), gekracktes Destillat Wasserstoffbehandler Stripper (CAS-Nr. 68308-01-0), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

471. Endgas (Erdöl), Gasöl katalytisches Kracken Absorber (CAS-Nr. 68308-03-2), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

472. Endgas (Erdöl), Gaswiedergewinnungsanlage (CAS-Nr. 68308-04-3), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

473. Endgas (Erdöl), Gaswiedergewinnungsanlage Deethanisierer (CAS-Nr. 68308-05-4), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

474. Endgas (Erdöl), hydrodesulfuriertes Destillat und hydrodesulfurierter Naphtha-Fraktionator, säurefrei (CAS-Nr. 68308-06-5), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

475. Endgas (Erdöl), hydrodesulfuriertes Vakuumgasöl Stripper, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-07-6), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

476. Endgas (Erdöl), isomerisierte Naphtha-Fraktionierung Stabilisator (CAS-Nr. 68308-08-7), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

477. Endgas (Erdöl), leichtes Straight-run Naphtha Stabilisator, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-09-8), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

478. Endgas (Erdöl), Straight-run Destillat Hydrodesulfurierer, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-10-1), soweit der Butadiengehalt $> 0,1$ Gew.-% beträgt

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung folgender Richtlinien:

- der Richtlinie 2004/87/EG der Kommission vom 7. September 2004 zur Anpassung des Anhangs III der Richtlinie 76/768/EWG über kosmetische Mittel an den technischen Fortschritt (ABl. EU Nr. L 287 S. 4),
- der Richtlinie 2004/88/EG der Kommission vom 7. September 2004 zur Anpassung des Anhangs III der Richtlinie 76/768/EWG des Rates über kosmetische Mittel an den technischen Fortschritt (ABl. EU Nr. L 287 S. 5) und
- der Richtlinie 2004/93/EG der Kommission vom 21. September 2004 zur Anpassung der Anhänge II und III der Richtlinie 76/768/EWG des Rates an den technischen Fortschritt (ABl. EU Nr. L 300 S. 13).

479. Endgas (Erdöl), Propan-Propylen Alkylierung Zulaufvorbereitung Deethanisierer (CAS-Nr. 68308-11-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
480. Endgas (Erdöl), Vakuumgasöl Hydrodesulfurierer, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68308-12-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
481. Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Kopfprodukte (CAS-Nr. 68409-99-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
482. Alkane, C₁₋₂- (CAS-Nr. 68475-57-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
483. Alkane, C₂₋₃- (CAS-Nr. 68475-58-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
484. Alkane, C₃₋₄- (CAS-Nr. 68475-59-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
485. Alkane, C₄₋₅- (CAS-Nr. 68475-60-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
486. Brenngase (CAS-Nr. 68476-26-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
487. Brenngase, Rohödestillate (CAS-Nr. 68476-29-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
488. Kohlenwasserstoffe, C₃₋₄- (CAS-Nr. 68476-40-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
489. Kohlenwasserstoffe, C₄₋₅- (CAS-Nr. 68476-42-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
490. Kohlenwasserstoffe, C₂₋₄-, C₃-reich (CAS-Nr. 68476-49-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
491. Erdölgase, verflüssigt (CAS-Nr. 68476-85-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
492. Erdölgase, verflüssigt, gesüßt (CAS-Nr. 68476-86-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
493. Gase (Erdöl), C₃₋₄-, reich an Isobutan (CAS-Nr. 68477-33-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
494. Destillate (Erdöl), C₃₋₆-, reich an Piperylen (CAS-Nr. 68477-35-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
495. Gase (Erdöl), Aminsysteem Beschickung (CAS-Nr. 68477-65-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
496. Gase (Erdöl), Benzolanlage Hydrodesulfurierer Ab- (CAS-Nr. 68477-66-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
497. Gase (Erdöl), Benzolanlage Recycling, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68477-67-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
498. Gase (Erdöl), Verschnittöl, reich an Wasserstoff und Stickstoff (CAS-Nr. 68477-68-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
499. Gase (Erdöl), Butan Spaltung Überschüsse (CAS-Nr. 68477-69-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
500. Gase (Erdöl), C₂₋₃- (CAS-Nr. 68477-70-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
501. Gase (Erdöl), katalytisch gekracktes Gasöl Depropanisierer Boden, C₄-reich säurefrei (CAS-Nr. 68477-71-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
502. Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Debutanisierer Boden, C₃₋₅-reich (CAS-Nr. 68477-72-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
503. Gase (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Depropanisierer Kopf, C₃-reich säurefrei (CAS-Nr. 68477-73-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
504. Gase (Erdöl), katalytischer Kracker (CAS-Nr. 68477-74-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
505. Gase (Erdöl), katalytischer Kracker, C₁₋₅-reich (CAS-Nr. 68477-75-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
506. Gase (Erdöl), katalytisch polymerisierte Naphtha Stabilisierer Kopf, C₂₋₄-reich (CAS-Nr. 68477-76-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
507. Gase (Erdöl), katalytisch reformierte Naphtha Stripper Kopf (CAS-Nr. 68477-77-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
508. Gase (Erdöl), katalytischer Reformer, C₁₋₄-reich (CAS-Nr. 68477-79-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
509. Gase (Erdöl), C₆₋₈ katalytischer Reformer Recycling (CAS-Nr. 68477-80-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
510. Gase (Erdöl), C₆₋₈ katalytischer Reformer (CAS-Nr. 68477-81-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
511. Gase (Erdöl), C₆₋₈ durch katalytisch reformiertes Recycling, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68477-82-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
512. Gase (Erdöl), C₃₋₅ olefinhaltige-paraffinhaltige Alkylierungsbeschickung (CAS-Nr. 68477-83-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
513. Gase (Erdöl), C₂-Rücklauf (CAS-Nr. 68477-84-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
514. Gase (Erdöl), C₄-reich (CAS-Nr. 68477-85-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
515. Gase (Erdöl), Deethanisiererkopf (CAS-Nr. 68477-86-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
516. Gase (Erdöl), Deisobutanisierer Turm Kopf (CAS-Nr. 68477-87-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
517. Gase (Erdöl), Depropanisierer trocken, propenreich (CAS-Nr. 68477-90-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
518. Gase (Erdöl), Depropanisierer Kopf (CAS-Nr. 68477-91-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
519. Gase (Erdöl), trocken sauer, Gaskonzentrationsanlage-Ab- (CAS-Nr. 68477-92-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
520. Gase (Erdöl), Gaskonzentration Reabsorber Destillation (CAS-Nr. 68477-93-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
521. Gase (Erdöl), Gaswiedergewinnungsfabrik Depropanisierer Kopf (CAS-Nr. 68477-94-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
522. Gase (Erdöl), Girbatolanlage Beschickung (CAS-Nr. 68477-95-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
523. Gase (Erdöl), Wasserstoff Absorber Ab- (CAS-Nr. 68477-96-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
524. Gase (Erdöl), wasserstoffreich (CAS-Nr. 68477-97-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

525. Gase (Erdöl), Wasserstoffbehandlungs- Verschnittöl Recycling, reich an Wasserstoff und Stickstoff (CAS-Nr. 68477-98-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
526. Gase (Erdöl), isomerisierte Naphthafractionate, C₄-reich, frei von Schwefelwasserstoff (CAS-Nr. 68477-99-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
527. Gase (Erdöl), Recycling, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68478-00-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
528. Gase (Erdöl), Reformier Zusammensetzung, wasserstoffreich, (CAS-Nr. 68478-01-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
529. Gase (Erdöl), Reforming Wasserstoffbehandler (CAS-Nr. 68478-02-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
530. Gase (Erdöl), Reforming Wasserstoffbehandler, reich an Wasserstoff und Methan (CAS-Nr. 68478-03-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
531. Gase (Erdöl), Reforming Wasserstoffbehandler Zusammensetzung, wasserstoffreich (CAS-Nr. 68478-04-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
532. Gase (Erdöl), thermisches Cracken Destillation (CAS-Nr. 68478-05-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
533. Endgas (Erdöl), katalytisch gekracktes aufgehelltes Öl und thermisch gekrackte Vakuumrückstandsfraktionierung Reflux Trommel (CAS-Nr. 68478-21-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
534. Endgas (Erdöl), katalytisch gekrackte Naphtha Stabilisierung Absorber (CAS-Nr. 68478-22-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
535. Endgas (Erdöl), katalytischer Cracker, katalytischer Reformier und Hydrodesulfurierer kombinierter Fraktionator (CAS-Nr. 68478-24-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
536. Endgas (Erdöl), katalytischer Cracker Refraktionierung Absorber (CAS-Nr. 68478-25-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
537. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierte Naphthafraktionierung Stabilisator (CAS-Nr. 68478-26-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
538. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierter Naphtha Separator (CAS-Nr. 68478-27-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
539. Endgas (Erdöl), katalytisch reformierter Naphtha Stabilisator (CAS-Nr. 68478-28-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
540. Endgas (Erdöl), gekracktes Destillat Wasserstoffbehandler Separator (CAS-Nr. 68478-29-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
541. Endgas (Erdöl), hydrodesulfuriertes Straight-run Naphtha Separator (CAS-Nr. 68478-30-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
542. Abgas (Erdöl), gesättigter Gasanlage Mischungsstrom, C₄-reich (CAS-Nr. 68478-32-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
543. Abgas (Erdöl), gesättigte Gaswiedergewinnungsanlage, C₁₋₂-reich (CAS-Nr. 68478-33-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
544. Endgas (Erdöl), Vakuumrückstände thermischer Cracker (CAS-Nr. 68478-34-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
545. Kohlenwasserstoffe, C₃₋₄-reich, Erdöldestillat (CAS-Nr. 68512-91-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
546. Gase (Erdöl), katalytisch reformierte Straight-run Naphtha Stabilisierer Kopf (CAS-Nr. 68513-14-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
547. Gase (Erdöl), gesamte Straight-run Naphtha Dehexanisierer Ab- (CAS-Nr. 68513-15-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
548. Gase (Erdöl), Hydrocracken Depropanisierer Ab-, kohlenwasserstoffreich (CAS-Nr. 68513-16-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
549. Gase (Erdöl), leichte Straight-run Naphtha Stabilisierer Ab- (CAS-Nr. 68513-17-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
550. Gase (Erdöl), Reformier Ausfluß Hochdruck Entspannungstrommel Ab- (CAS-Nr. 68513-18-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
551. Gase (Erdöl), Reformier Ausfluß Niedrigdruck Entspannungstrommel Ab- (CAS-Nr. 68513-19-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
552. Rückstände (Erdöl), Alkylierung Splitter, C₄-reich (CAS-Nr. 68513-66-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
553. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₄- (CAS-Nr. 68514-31-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
554. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₄-, gesüßt (CAS-Nr. 68514-36-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
555. Gase (Erdöl), Öl Raffinerie Gasdestillation Ab- (CAS-Nr. 68527-15-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
556. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₃- (CAS-Nr. 68527-16-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
557. Kohlenwasserstoffe, C₁₋₄-, Debutanierfraktion (CAS-Nr. 68527-19-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
558. Gase (Erdöl), Benzoleinheit Wasserstoffbehandler Entpentanisierer Kopf (CAS-Nr. 68602-82-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
559. Gase (Erdöl), C₁₋₅-, nass (CAS-Nr. 68602-83-5) soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
560. Gase (Erdöl), sekundäre Absorber Ab-, verflüssigte katalytische Cracker Kopf Fraktionator (CAS-Nr. 68602-84-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
561. Kohlenwasserstoffe, C₂₋₄- (CAS-Nr. 68606-25-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
562. Kohlenwasserstoffe, C₃- (CAS-Nr. 68606-26-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
563. Gase (Erdöl), Alkylierungsbeschickung (CAS-Nr. 68606-27-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
564. Gase (Erdöl), Entpropanisierer Boden-Fractionen Ab-(CAS-Nr. 68606-34-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
565. Erdölprodukte, Raffineriegase (CAS-Nr. 68607-11-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
566. Gase (Erdöl), Hydrocracken Niedrigdruckseparator (CAS-Nr. 68783-06-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
567. Gase (Erdöl), Raffinerieverschnitt (CAS-Nr. 68783-07-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

568. Gase (Erdöl), katalytisches Kracken (CAS-Nr. 68783-64-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
569. Gase (Erdöl), C₂₋₄-, gesüßt (CAS-Nr. 68783-65-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
570. Gase (Erdöl), Raffinerie (CAS-Nr. 68814-67-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
571. Gase (Erdöl), Platformerprodukte Separator Ab- (CAS-Nr. 68814-90-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
572. Gase (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte saure Kerosin Entpentanisierer Stabilisierer Ab- (CAS-Nr. 68911-58-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
573. Gase (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte saure Kerosin Entspannungstrommel (CAS-Nr. 68911-59-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
574. Gase (Erdöl), Rohöl Fraktionierung Ab- (CAS-Nr. 68918-99-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
575. Gase (Erdöl), Enthexanisierer Ab- (CAS-Nr. 68919-00-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
576. Gase (Erdöl), Destillat Unifiner Desulfurierung Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-01-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
577. Gase (Erdöl), Flussbettkrackung Fraktionierung Ab- (CAS-Nr. 68919-97-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
578. Gase (Erdöl), Flussbettkrackung Auswaschen sekundärer Absorber Ab- (CAS-Nr. 68919-03-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
579. Gase (Erdöl), schweres Destillat Wasserstoffbehandler Desulfurierung Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-04-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
580. Gase (Erdöl), leichte Straight-run Benzinfraktionierung Stabilisierer Ab- (CAS-Nr. 68919-05-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
581. Gase (Erdöl), Naphtha Unifiner Desulfurierung Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-06-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
582. Gase (Erdöl), Platformer Stabilisator Ab-, leichte Bestandteile Fraktionierung (CAS-Nr. 68919-07-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
583. Gase (Erdöl), Vorentspannungsturm Ab-, Rohdestillation (CAS-Nr. 68919-08-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
584. Gase (Erdöl), Straight-run Naphtha katalytisches Reformieren Ab- (CAS-Nr. 68919-09-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
585. Gase (Erdöl), Straight-run Stabilisator Ab- (CAS-Nr. 68919-10-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
586. Gase (Erdöl), Teer Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-11-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
587. Gase (Erdöl), Unifiner Stripper Ab- (CAS-Nr. 68919-12-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
588. Gase (Erdöl), Fließbettcracker Spalter Kopfbestandteile (CAS-Nr. 68919-20-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
589. Gase (Erdöl), katalytisch gekracktes Naphtha Debutanisierer (CAS-Nr. 68952-76-1), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
590. Endgas (Erdöl), katalytisch gekracktes Destillat und Naphtha Stabilisator (CAS-Nr. 68952-77-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
591. Endgas (Erdöl), katalytisch hydrodesulfuriertes Naphtha Separator (CAS-Nr. 68952-79-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
592. Endgas (Erdöl), Straight-run Naphtha Hydrodesulfurierer (CAS-Nr. 68952-80-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
593. Endgas (Erdöl), thermisch gekracktes Destillat, Gasöl und Naphtha Absorber (CAS-Nr. 68952-81-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
594. Endgas (Erdöl), thermisch gekrackte Kohlenwasserstoff-Fraktion Stabilisator, Erdöl-Verkokung (CAS-Nr. 68952-82-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
595. Gase (Erdöl), leichte dampfgekrackte, Butadienkonzentrat (CAS-Nr. 68955-28-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
596. Gase (Erdöl), Schwamm Absorber Ab-, Fließbettcracker und Gasöldesulfurierer Kopffraktionierung (CAS-Nr. 68955-33-9), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
597. Gase (Erdöl), Straight-run Naphtha katalytischer Reformier Stabilisator Kopf (CAS-Nr. 68955-34-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
598. Gase (Erdöl), Rohöl-Destillation und katalytisches Kracken (CAS-Nr. 68989-88-8), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
599. Kohlenwasserstoffe, C₄- (CAS-Nr. 87741-01-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
600. Alkane, C₁₋₄-, C₃-reich (CAS-Nr. 90622-55-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
601. Gase (Erdöl), Gasöl Diethanolamin Wäscher Ab- (CAS-Nr. 92045-15-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
602. Gase (Erdöl), Gasöl Hydrodesulfurierung Ausfluss (CAS-Nr. 92045-16-4), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
603. Gase (Erdöl), Gasöl Hydrodesulfurierung Entlüfter (CAS-Nr. 92045-17-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
604. Gase (Erdöl), Hydrierreaktor Ausfluss Flaschtrommel Ab- (CAS-Nr. 92045-18-6), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
605. Gase (Erdöl), Naphtha Dampfkracken Hochdruck Rückstand (CAS-Nr. 92045-19-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
606. Gase (Erdöl), Rückstand Viskositätsbrechen Ab- (CAS-Nr. 92045-20-0), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
607. Gase (Erdöl), Dampfcracker C₃-reich (CAS-Nr. 92045-22-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
608. Kohlenwasserstoffe, C₄-, Dampfcracker Destillat (CAS-Nr. 92045-23-3), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
609. Erdölgase, verflüssigt, gesüßt, C₄-Fraktion (CAS-Nr. 92045-80-2), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
610. Kohlenwasserstoffe, C₄-, frei von 1,3-Butadien und Isobuten (CAS-Nr. 95465-89-7), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt
611. Raffinate (Erdöl), Dampfgekrackte C₄-Fraktion, Kupferammoniakacetat-Extraktion, C₃₋₅- und C₃₋₅-ungesättigt, frei von Butadien (CAS-Nr. 97722-19-5), soweit der Butadiengehalt > 0,1 Gew.-% beträgt

612. Benzo[d,e,f]chrysen (= Benzo[a]pyren) (CAS-Nr. 50-32-8)
613. Pech, Kohleteer-Erdöl- (CAS-Nr. 68187-57-5), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
614. Destillate (Kohle-Erdöl), kondensierte Ringe aromatisch (CAS-Nr. 68188-48-7), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
615. Destillate (Kohleteer), obere Fraktion, fluorenenfrei (CAS-Nr. 84989-10-6), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
616. Destillate (Kohlenteer), obere Fraktion, fluorenenreich (CAS-Nr. 84989-11-7), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
617. Kreosotöl, Acenaphthen-Fraktion, frei von Acenaphthen (CAS-Nr. 90640-85-0), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
618. Pech, Kohleteer-, Niedrigtemperatur (CAS-Nr. 90669-57-1), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
619. Pech, Kohleteer-, Niedrigtemperatur, wärmebehandelt (CAS-Nr. 90669-58-2), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
620. Pech, Kohleteer-, Niedrigtemperatur, oxidiert (CAS-Nr. 90669-59-3), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
621. Extraktückstände (Kohle), braun (CAS-Nr. 91697-23-3), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
622. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer (CAS-Nr. 92045-71-1), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
623. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-72-2), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
624. Feste Abfallstoffe, Kohleteer-Pech-Verkokung (CAS-Nr. 92062-34-5), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
625. Pech, Kohleteer, Hochtemperatur, sekundär AS-Nr. 94114-13-3, soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
626. Rückstände (Kohle), flüssige Lösungsmittelextraktion (CAS-Nr. 94114-46-2), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
627. Kohleflüssigkeiten, flüssige Lösungsmittelextraktion-Lösung (CAS-Nr. 94114-47-3), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
628. Kohleflüssigkeiten, flüssige Lösungsmittelextraktion (CAS-Nr. 94114-48-4), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
629. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 97926-76-6), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
630. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 97926-77-7), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
631. Paraffinwachse (Kohle), Braunkohlen-Hochtemperatur-Teer, mit Kieselsäure behandelt (CAS-Nr. 97926-78-8), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
632. Absorptionsöle, bizyklaromatische und heterozyklische Kohlenwasserstoff-Fraktion (CAS-Nr. 101316-45-4), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
633. Aromatische Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₂₈-, polyzyklisch, aus gemischter Kohleteerpech-Polyethylen-Polypropylen-Pyrolyse erhalten (CAS-Nr. 101794-74-5), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
634. Aromatische Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₂₈-, polyzyklisch, aus gemischter Kohleteerpech-Polyethylen-Pyrolyse erhalten (CAS-Nr. 101794-75-6), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
635. Aromatische Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₂₈-, polyzyklisch, aus gemischter Kohleteerpech-Polystyrol-Pyrolyse erhalten (CAS-Nr. 101794-76-7), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
636. Pech, Kohleteer-, Hochtemperatur, hitzebehandelt (CAS-Nr. 121575-60-8), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
637. Dibenz[a,h]anthracen (CAS-Nr. 53-70-3)
638. Benz[a]anthracen (CAS-Nr. 56-55-3)
639. Benzo[e]pyren (CAS-Nr. 192-97-2)
640. Benzo[j]fluoranthren (CAS-Nr. 205-82-3)
641. Benz[e]acephenanthrylen (CAS-Nr. 205-99-2)
642. Benzo[k]fluoranthren (CAS-Nr. 207-08-9)
643. Chrysen (CAS-Nr. 218-01-9)
644. 2-Brompropan (CAS-Nr. 75-26-3)
645. Trichlorethylen (CAS-Nr. 79-01-6)
646. 1,2-Dibrom-3-chlorpropan (CAS-Nr. 96-12-8)
647. 2,3-Dibrompropan-1-ol (CAS-Nr. 96-13-9)
648. 1,3-Dichlorpropan-2-ol (CAS-Nr. 96-23-1)
649. a,a,a-Trichlortoluol (CAS-Nr. 98-07-7)
650. a-Chlortoluol (CAS-Nr. 100-44-7)
651. 1,2-Dibromethan (CAS-Nr. 106-93-4)
652. Hexachlorbenzol (CAS-Nr. 118-74-1)
653. Bromethylen (CAS-Nr. 593-60-2)
654. 1,4-Dichlorbut-2-en (CAS-Nr. 764-41-0)
655. Methyloxiran (CAS-Nr. 75-56-9)
656. (Epoxyethyl)benzol (CAS-Nr. 96-09-3)
657. 1-Chlor-2,3-epoxypropan (CAS-Nr. 106-89-8)
658. (R)-1-Chlor-2,3-epoxypropan (CAS-Nr. 51594-55-9)
659. 1,2-Epoxy-3-phenoxypropan (CAS-Nr. 122-60-1)
660. 2,3-Epoxypropan-1-ol (CAS-Nr. 556-52-5)
661. 2,3-Epoxypropan-1-ol (CAS-Nr. 57044-25-4)
662. 2,2'-Bioxiran (CAS-Nr. 1464-53-5)
663. (2RS,3RS)-3-(2-Chlorphenyl)-2-(4-fluorphenyl)-[(1H-1,2,4-triazol-1-yl)methyl]oxiran (CAS-Nr. 106325-08-0)
664. Chlormethyl-methylether (CAS-Nr. 107-30-2)
665. 2-Methoxyethanol (CAS-Nr. 109-86-4)
666. 2-Ethoxyethanol (CAS-Nr. 110-80-5)
667. Oxybis(chlormethan); Bis(chlormethyl)ether (CAS-Nr. 542-88-1)
668. 2-Methoxypropanol (CAS-Nr. 1589-47-5)
669. Propiolacton (CAS-Nr. 57-57-8)
670. Dimethylcarbamoylchlorid (CAS-Nr. 79-44-7)
671. Urethan (CAS-Nr. 51-79-6)
672. 2-Methoxyethylacetat (CAS-Nr. 110-49-6)
673. 2-Ethoxyethylacetat (CAS-Nr. 111-15-9)

674. Methoxyessigsäure (CAS-Nr. 625-45-6)
675. Dibutylphthalat (CAS-Nr. 84-74-2)
676. Bis(2-methoxyethyl)ether (CAS-Nr. 111-96-6)
677. Bis(2-ethylhexyl)phthalat (CAS-Nr. 117-81-7)
678. Bis(2-methoxyethyl)phthalat (CAS-Nr. 117-82-8)
679. 2-Methoxypropylacetat (CAS-Nr. 70657-70-4)
680. 2-Ethylhexyl-[[[3,5-bis(1,1-dimethylethyl)-4-hydroxyphenyl]methyl]thio]acetat (CAS-Nr. 80387-97-9)
681. Acrylamid, soweit nicht anderswo in der vorliegenden Verordnung geregelt (CAS-Nr. 79-06-1)
682. Acrylonitril (CAS-Nr. 107-13-1)
683. 2-Nitropropan (CAS-Nr. 79-46-9)
684. Dinoseb (CAS-Nr. 88-85-7), dessen Salze und Ester mit Ausnahme der namentlich in diesem Anhang bezeichneten
685. 2-Nitroanisol (CAS-Nr. 91-23-6)
686. 4-Nitrobiphenyl (CAS-Nr. 92-93-3)
687. 2,4-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 121-14-2)
688. Binapacryl (CAS-Nr. 485-31-4)
689. 2-Nitronaphthalin (CAS-Nr. 581-89-5)
690. 2,3-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 602-01-7)
691. 5-Nitroacenaphthen (CAS-Nr. 602-87-9)
692. 2,6-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 606-20-2)
693. 3,4-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 610-39-9)
694. 3,5-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 618-85-9)
695. 2,5-Dinitrotoluol (CAS-Nr. 619-15-8)
696. Dinoterb (CAS-Nr. 1420-07-1), dessen Salze und Ester
697. Nitrofen (CAS-Nr. 1836-75-5)
698. Dinitrotoluol (CAS-Nr. 25321-14-6)
699. Diazomethan (CAS-Nr. 334-88-3)
700. 1,4,5,8-Tetraaminoanthrachinon (Disperse Blue 1) (CAS-Nr. 2475-45-8)
701. Dimethylnitrosoamin (CAS-Nr. 62-75-9)
702. 1-Methyl-3-nitro-1-nitrosoguanidin (CAS-Nr. 70-25-7)
703. Nitrosodipropylamin (CAS-Nr. 621-64-7)
704. 2,2'-(Nitrosoimino)bisethanol (CAS-Nr. 1116-54-7)
705. 4,4'-Methylendianilin (CAS-Nr. 101-77-9)
706. 4,4'-(4-Iminocyclohexa-2,5-dienylidenmethylendianilinhydrochlorid (CAS-Nr. 569-61-9)
707. 4,4'-Methylendi-o-toluidin (CAS-Nr. 838-88-0)
708. o-Anisidin (CAS-Nr. 90-04-0)
709. 3,3'-Dimethoxybenzidin (CAS-Nr. 119-90-4)
710. Salze von o-Dianisidin
711. Auf o-Dianisidin basierende Azofarbstoffe
712. 3,3'-Dichlorbenzidin (CAS-Nr. 91-94-1)
713. Benzidindihydrochlorid (CAS-Nr. 531-85-1)
714. [[1,1'-Biphenyl]-4,4'-diy]diammoniumsulfat (CAS-Nr. 531-86-2)
715. 3,3'-Dichlorbenzidindihydrochlorid (CAS-Nr. 612-83-9)
716. Benzidinsulfat (CAS-Nr. 21136-70-9)
717. Benzidinacetat (CAS-Nr. 36341-27-2)
718. 3,3'-Dichlorbenzidindihydrogenbis(sulfat) (CAS-Nr. 64969-34-2)
719. 3,3'-Dichlorbenzidinsulfat (CAS-Nr. 74332-73-3)
720. Auf Benzidin basierende Azofarbstoffe
721. 4,4'-Bi-o-toluidin (CAS-Nr. 119-93-7)
722. 4,4'-Bi-o-toluidindihydrochlorid (CAS-Nr. 612-82-8)
723. [3,3'-Dimethyl[1,1'-biphenyl]-4,4'-diy]diammoniumbis(hydrogensulfat) (CAS-Nr. 64969-36-4)
724. 4,4'-Bi-o-toluidinsulfat (CAS-Nr. 74753-18-7)
725. Auf o-Toluidin basierende Azofarbstoffe
726. Biphenyl-4-ylamin (CAS-Nr. 92-67-1) und dessen Salze
727. Azobenzol (CAS-Nr. 103-33-3)
728. (Methyl-ONN-azoxy)-methylacetat (CAS-Nr. 592-62-1)
729. Cycloheximid (CAS-Nr. 66-81-9)
730. 2-Methylaziridin (CAS-Nr. 75-55-8)
731. Imidazolidin-2-thion (CAS-Nr. 96-45-7)
732. Furan (CAS-Nr. 110-00-9)
733. Aziridin (CAS-Nr. 151-56-4)
734. Captafol (CAS-Nr. 2425-06-1)
735. Carbadox (CAS-Nr. 6804-07-5)
736. Flumioxazin (CAS-Nr. 103361-09-7)
737. Tridemorph (CAS-Nr. 24602-86-6)
738. Vinclozolin (CAS-Nr. 50471-44-8)
739. Fluazifop-butyl (CAS-Nr. 69806-50-4)
740. Flusilazol (CAS-Nr. 85509-19-9)
741. 1,3,5-Tris(oxiranylmethyl)-1,3,5-triazin-2,4,6 (1H,3H,5H)-trion (CAS-Nr. 2451-62-9)
742. Thioacetamid (CAS-Nr. 62-55-5)
743. N,N-Dimethylformamid (CAS-Nr. 68-12-2)
744. Formamid (CAS-Nr. 75-12-7)
745. N-Methylacetamid (CAS-Nr. 79-16-3)
746. N-Methylformamid (CAS-Nr. 123-39-7)
747. N,N-Dimethylacetamid (CAS-Nr. 127-19-5)
748. Hexamethylphosphorsäuretriamid (CAS-Nr. 680-31-9)
749. Diethylsulfat (CAS-Nr. 64-67-5)
750. Dimethylsulfat (CAS-Nr. 77-78-1)
751. 1,3-Propansulton (CAS-Nr. 1120-71-4)
752. Dimethylsulfamoylchlorid (CAS-Nr. 13360-57-1)
753. Sulfallat (CAS-Nr. 95-06-7)
754. Gemisch aus: 4-[[Bis-(4-fluorphenyl)methylsilyl]methyl]-4H-1,2,4-triazol und 1-[[Bis-(4-fluorphenyl)methylsilyl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (EG-Nr. 403-250-2)
755. (+/-) Tetrahydrofurfuryl-(R)-2-[4-(6-chlorchinoxalin-2-yloxy)phenoxy]propanoat (CAS-Nr. 119738-06-6)
756. 6-Hydroxy-1-(3-isopropoxypropyl)-4-methyl-2-oxo-5-[4-(phenylazo)phenylazo]-1,2-dihydro-3-pyridincarbonitril (CAS-Nr. 85136-74-9)
757. (6-(4-Hydroxy-3-(2-methoxyphenylazo)-2-sulfonato-7-naphthylamino)-1,3,5-triazin-2,4-diy] bis[[amino-1-methylethyl]ammonium]-format (CAS-Nr. 108225-03-2)
758. Trinatrium-[4'-(8-acetylamino-3,6-disulfonato-2-naphthylazo)-4''-(6-benzoylamino-3-sulfonato-2-naphthylazo)-biphenyl-1,3',3'',1''''-tetraolato-O,O',O'',O'''']kupfer(II) (EG-Nr. 413-590-3)

759. Gemisch aus: N-[3-Hydroxy-2-(2-methylacryloylaminomethoxy)propoxymethyl]-2-methylacrylamid, N-2,3-Bis-(2-Methylacryloylaminomethoxy)propoxymethyl]-2-methylacrylamid, Methacrylamid, 2-Methyl-N-(2-methylacryloylaminomethoxypropoxymethyl)-2-methylacrylamid, N-(2,3-dihydroxypropoxymethyl)-2-methylacrylamid (EG-Nr. 412-790-8)
760. 1,3,5-Tris[(2S und 2R)-2,3-epoxypropyl]-1,3,5-triazin-2,4,6-(1H,3H,5H)-trion (CAS-Nr. 59653-74-6)
761. Erionit (CAS-Nr. 12510-42-8)
762. Asbest (CAS-Nr. 12001-28-4)
763. Erdöl (CAS-Nr. 8002-05-9)
764. Destillate (Erdöl), schwere hydrogecrackte (CAS-Nr. 64741-76-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
765. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-88-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
766. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete leicht paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-89-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
767. Rückstandsöle (Erdöl), Lösungsmittel-deasphaltierte (CAS-Nr. 64741-95-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
768. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-96-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
769. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete leicht naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-97-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
770. Rückstandsöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete (CAS-Nr. 64742-01-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
771. Destillate (Erdöl), tonbehandelte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-36-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
772. Destillate (Erdöl), tonbehandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-37-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
773. Rückstandsöle (Erdöl), tonbehandelt (CAS-Nr. 64742-41-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
774. Destillate (Erdöl), tonbehandelte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-44-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
775. Destillate (Erdöl), tonbehandelte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-45-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
776. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-52-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
777. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-53-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
778. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-54-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
779. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-55-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
780. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachsene leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-56-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
781. Rückstandsöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte (CAS-Nr. 64742-57-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
782. Restöle (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachsene (CAS-Nr. 64742-62-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
783. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachsene schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-63-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
784. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachsene leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-64-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
785. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachsene schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-65-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
786. Klauenöl (Erdöl) (CAS-Nr. 64742-67-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
787. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), katalytisch entwachsene schwere (CAS-Nr. 64742-68-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
788. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), katalytisch entwachsene leichte (CAS-Nr. 64742-69-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
789. Paraffinöle (Erdöl), katalytisch entwachsene schwere (CAS-Nr. 64742-70-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
790. Paraffinöle (Erdöl), katalytisch entwachsene leichte (CAS-Nr. 64742-71-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
791. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), komplexe entwachsene schwere (CAS-Nr. 64742-75-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
792. Naphthenhaltige Öle (Erdöl), komplexe entwachsene leichte (CAS-Nr. 64742-76-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
793. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, aromatisch konzentriert (CAS-Nr. 68783-00-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
794. Extrakte (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitetes schweres paraffinhaltiges Destillatlösungsmittel (CAS-Nr. 68783-04-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
795. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillate, schwere paraffinhaltige Destillate, durch Lösungsmittel von Asphalt befreit (CAS-Nr. 68814-89-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
796. Schmieröle (Erdöl), C₂₀₋₅₀⁻, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl, hohe Viskosität (CAS-Nr. 72623-85-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
797. Schmieröle (Erdöl), C₁₅₋₃₀⁻, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl (CAS-Nr. 72623-86-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt

798. Schmieröle (Erdöl), C₂₀₋₅₀, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl (CAS-Nr. 72623-87-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
799. Schmieröle (CAS-Nr. 74869-22-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
800. Destillate (Erdöl), komplexe entwachste schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 90640-91-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
801. Destillate (Erdöl), komplexe entwachste leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 90640-92-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
802. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige, tonbehandelt (CAS-Nr. 90640-94-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
803. Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₅₀, durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90640-95-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
804. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste leichte paraffinhaltige, tonbehandelt (CAS-Nr. 90640-96-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
805. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90640-97-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
806. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90641-07-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
807. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 90641-08-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
808. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Wasserstoff behandeltes (CAS-Nr. 90641-09-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
809. Rückstandsöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte, durch Lösungsmittel entwachste (CAS-Nr. 90669-74-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
810. Rückstandsrestöle (Erdöl), katalytisch entwachste (CAS-Nr. 91770-57-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
811. Destillate (Erdöl), entwachste schwere paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 91995-39-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
812. Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 91995-40-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
813. Destillate (Erdöl), hydrogekrackte durch Lösungsmittel aufbereitete entwachste (CAS-Nr. 91995-45-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
814. Destillate (Erdöl), mit Lösungsmittel aufbereitete leichte naphthenhaltige, mit Wasserstoff behandelte (CAS-Nr. 91995-54-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
815. Extrakte (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel (CAS-Nr. 91995-73-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
816. Extrakte (Erdöl), leichte naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 91995-75-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
817. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, säurebehandelt (CAS-Nr. 91995-76-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
818. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 91995-77-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
819. Extrakte (Erdöl), leichtes Vakuum Gasöl Lösungsmittel, mit Wasserstoff behandelte (CAS-Nr. 91995-79-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
820. Klauenöl (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-12-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
821. Schmieröle (Erdöl), C₁₇₋₃₅, Lösungsmittel-extrahiert, entwachst, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-42-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
822. Schmieröle (Erdöl), hydrogekrackte, durch nicht-aromatische Lösungsmittel entparaffinierte (CAS-Nr. 92045-43-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
823. Restöle (Erdöl), hydrogekrackte, säurebehandelte, durch Lösungsmittel entwachste (CAS-Nr. 92061-86-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
824. Paraffinöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete entwachste schwere (CAS-Nr. 92129-09-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
825. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, tonbehandelt (CAS-Nr. 92704-08-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
826. Schmieröle (Erdöl), Basisöle, paraffinhaltig (CAS-Nr. 93572-43-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
827. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 93763-10-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
828. Extrakte (Erdöl), durch Lösungsmittel entwachste schwere paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 93763-11-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
829. Kohlenwasserstoffe, hydrogekrackte paraffinhaltige Destillationsrückstände, mit Lösungsmittel entwachst (CAS-Nr. 93763-38-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
830. Klauenöl (Erdöl), säurebehandelt (CAS-Nr. 93924-31-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
831. Klauenöl (Erdöl), tonbehandelt (CAS-Nr. 93924-32-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
832. Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₅₀, Restöl-Hydrierung Vakuumdestillat (CAS-Nr. 93924-61-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
833. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete, mit Wasserstoff behandelte schwere, hydrierte (CAS-Nr. 94733-08-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt

834. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete hydrogecrackte leichte (CAS-Nr. 94733-09-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
835. Schmieröle (Erdöl), C₁₈₋₄₀⁻, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis (CAS-Nr. 94733-15-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
836. Schmieröle (Erdöl), C₁₈₋₄₀⁻, durch Lösungsmittel entwachste hydrierte aus Raffinatbasis (CAS-Nr. 94733-16-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
837. Kohlenwasserstoffe, C₁₃₋₃₀⁻, reich an Aromaten, durch Lösungsmittel extrahierte naphthenhaltige Destillate (CAS-Nr. 95371-04-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
838. Kohlenwasserstoffe, C₁₆₋₃₂⁻, reich an Aromaten, durch Lösungsmittel extrahierte naphthenhaltige Destillate (CAS-Nr. 95371-05-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
839. Kohlenwasserstoffe, C₃₇₋₆₈⁻, entwachste entasphaltierte mit Wasserstoff behandelte Vakuumdestillationsrückstände (CAS-Nr. 95371-07-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
840. Kohlenwasserstoffe, C₃₇₋₆₅⁻, mit Wasserstoff behandelte entasphaltierte Vakuumdestillationsrückstände (CAS-Nr. 95371-08-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
841. Destillate (Erdöl), hydrogecrackte durch Lösungsmittel aufbereitete leichte (CAS-Nr. 97488-73-8), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
842. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete hydrierte schwere (CAS-Nr. 97488-74-9), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
843. Schmieröle (Erdöl), C₁₈₋₂₇⁻, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte (CAS-Nr. 97488-95-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
844. Kohlenwasserstoffe, C₁₇₋₃₀⁻, mit Wasserstoff behandelt durch Lösungsmittel deasphaltiert offene Destillation Rückstand leichte Destillate (CAS-Nr. 97675-87-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
845. Kohlenwasserstoffe, C₁₇₋₄₀⁻, mit Wasserstoff behandelte durch Lösungsmittel entwachster Destillationsrückstand, leichte Vakuumdestillate (CAS-Nr. 97722-06-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
846. Kohlenwasserstoffe, C₁₃₋₂₇⁻, durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 97722-09-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
847. Kohlenwasserstoffe, C₁₄₋₂₉⁻, durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 97722-10-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
848. Klauenöl (Erdöl), kohlenstoffbehandelt (CAS-Nr. 97862-76-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
849. Klauenöl (Erdöl), kieselsäurebehandelt (CAS-Nr. 97862-77-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
850. Kohlenwasserstoffe, C₂₇₋₄₂⁻, dearomatisiert (CAS-Nr. 97862-81-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
851. Kohlenwasserstoffe, C₁₇₋₃₀⁻, mit Wasserstoff behandelte Destillate, Leichtdestillate (CAS-Nr. 97862-82-3), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
852. Kohlenwasserstoffe, C₂₇₋₄₅⁻, naphthenhaltige Vakuumdestillation (CAS-Nr. 97862-83-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
853. Kohlenwasserstoffe, C₂₇₋₄₅⁻, dearomatisiert (CAS-Nr. 97926-68-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
854. Kohlenwasserstoffe, C₂₀₋₅₈⁻, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 97926-70-0), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
855. Kohlenwasserstoffe, C₂₇₋₄₂⁻, naphthenhaltig (CAS-Nr. 97926-71-1), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
856. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100684-02-4), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
857. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillatlösungsmittel, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 100684-03-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
858. Extrakte (Erdöl), leichte Vakuum, Gasöl Lösungsmittel, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100684-04-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
859. Extrakte (Erdöl), leichte Vakuum, Gasöl Lösungsmittel, tonbehandelt (CAS-Nr. 100684-05-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
860. Rückstandsöle (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt, durch Lösungsmittel entwachst (CAS-Nr. 100684-37-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
861. Rückstandsöle (Erdöl), mit Ton behandelt, durch Lösungsmittel entwachst (CAS-Nr. 100684-38-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
862. Schmieröle (Erdöl), C₂₅⁻, durch Lösungsmittel extrahiert, deasphaltiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-69-2), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
863. Schmieröle (Erdöl), C₁₇₋₃₂⁻, durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-70-5), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
864. Schmieröle (Erdöl), C₂₀₋₃₅⁻, durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-71-6), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
865. Schmieröle (Erdöl), C₂₄₋₅₀⁻, durch Lösungsmittel extrahiert, entwachst, hydriert (CAS-Nr. 101316-72-7), soweit der Gehalt an DMSO-Extrakt > 3 Gew.-% beträgt
866. Destillate (Erdöl), gesüßte mittlere (CAS-Nr. 64741-86-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
867. Gasöle (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete (CAS-Nr. 64741-90-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
868. Destillate (Erdöl), durch Lösungsmittel aufbereitete mittlere (CAS-Nr. 64741-91-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist

869. Gasöle (Erdöl), säurebehandelte (CAS-Nr. 64742-12-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
870. Destillate (Erdöl), säurebehandelte mittlere (CAS-Nr. 64742-13-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
871. Destillate (Erdöl), säurebehandelte leichte (CAS-Nr. 64742-14-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
872. Gasöle (Erdöl), chemisch neutralisiert (CAS-Nr. 64742-29-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
873. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte mittlere (CAS-Nr. 64742-30-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
874. Destillate (Erdöl), tonbehandelte mittlere (CAS-Nr. 64742-38-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
875. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte mittlere (CAS-Nr. 64742-46-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
876. Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 64742-79-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
877. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere (CAS-Nr. 64742-80-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
878. Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, hochsiedend (CAS-Nr. 68477-29-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
879. Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, intermediär siedend (CAS-Nr. 68477-30-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
880. Destillate (Erdöl), katalytischer Reformier Fraktionator Rückstand, niedrigsiedend (CAS-Nr. 68477-31-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
881. Alkane, C_{12-26} , verzweigt und linear (CAS-Nr. 90622-53-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
882. Destillate (Erdöl), stark raffinierte mittlere (CAS-Nr. 90640-93-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
883. Destillate (Erdöl), katalytische Reformier, schwer aromatisch konzentriert (CAS-Nr. 91995-34-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
884. Gasöle, paraffinhaltig (CAS-Nr. 93924-33-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
885. Naphtha (Erdöl), durch Lösungsmittel gereinigt hydrodesulfuriert schwer (CAS-Nr. 97488-96-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
886. Kohlenwasserstoffe, C_{16-20} mit Wasserstoff behandeltes Mitteldestillat, leichte Destillate (CAS-Nr. 97675-85-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
887. Kohlenwasserstoffe, C_{12-20} , mit Wasserstoff behandelte paraffinhaltige, leichte Destillate (CAS-Nr. 97675-86-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
888. Kohlenwasserstoffe, C_{11-17} , durch Lösungsmittel extrahierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 97722-08-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
889. Gasöle, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 97862-78-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
890. Destillate (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 100683-97-4), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
891. Destillate (Erdöl), intermediäre paraffinhaltige, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100683-98-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
892. Destillate (Erdöl), intermediäre paraffinhaltige, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 100683-99-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
893. Schmierfette (CAS-Nr. 278-011-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
894. Weichwachs (Erdöl) (CAS-Nr. 64742-61-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
895. Paraffinkuchen (Erdöl), säurebehandelt (CAS-Nr. 90669-77-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
896. Paraffinkuchen (Erdöl), tonbehandelt (CAS-Nr. 90669-78-6), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
897. Paraffinkuchen (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92062-09-4), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
898. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend (CAS-Nr. 92062-10-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
899. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92062-11-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist

900. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 97863-04-2), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
901. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Ton behandelt (CAS-Nr. 97863-05-3), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
902. Paraffinkuchen (Erdöl), niedrig schmelzend, mit Kieselsäure behandelt (CAS-Nr. 97863-06-4), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
903. Paraffinkuchen (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 100684-49-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
904. Petrolatum (CAS-Nr. 8009-03-8), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
905. Petrolatum (Erdöl), oxidiertes (CAS-Nr. 64743-01-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
906. Petrolatum (Erdöl), mit Aluminiumoxid behandelt (CAS-Nr. 85029-74-9), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
907. Petrolatum (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt (CAS-Nr. 92045-77-7), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
908. Petrolatum (Erdöl), mit Kohlenstoff behandelt (CAS-Nr. 97862-97-0), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
909. Petrolatum (Erdöl), mit Kieselsäure behandelt (CAS-Nr. 97862-98-1), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
910. Petrolatum (Erdöl), mit Ton behandelt (CAS-Nr. 100684-33-1), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
911. Destillate (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-59-9)
912. Destillate (Erdöl), mittlere katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-60-2)
913. Destillate (Erdöl), leichte thermisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-82-8)
914. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte leichte katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-25-5)
915. Destillate (Erdöl), leichte dampfgekrackte Napht-ha (CAS-Nr. 68475-80-9)
916. Destillate (Erdöl), gekrackte dampfgekrackte Erd-öldestillate (CAS-Nr. 68477-38-3)
917. Gasöle (Erdöl), dampfgekrackte (CAS-Nr. 68527-18-4)
918. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte thermisch gekrackte mittlere (CAS-Nr. 85116-53-6)
919. Gasöle (Erdöl), thermisch gekrackt, hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 92045-29-9)
920. Rückstände (Erdöl), hydrierte dampfgekrackte Naphtha (CAS-Nr. 92062-00-5)
921. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte Naphtha-destillation (CAS-Nr. 92062-04-9)
922. Destillate (Erdöl), leichte katalytisch gekrackte, thermisch abgebaut (CAS-Nr. 92201-60-0)
923. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte Wärme-Soaker Naphtha (CAS-Nr. 93763-85-0)
924. Gasöle (Erdöl), leichte Vakuum, thermisch gekrackt hydrodesulfuriert (CAS-Nr. 97926-59-5)
925. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte mittlere Verkoker (CAS-Nr. 101316-59-0)
926. Destillate (Erdöl), schwere dampfgekrackte (CAS-Nr. 101631-14-5)
927. Rückstände (Erdöl), offener Turm (CAS-Nr. 64741-45-3)
928. Gasöle (Erdöl), schwere Vakuum- (CAS-Nr. 64741-57-7)
929. Destillate (Erdöl), schwere katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-61-3)
930. Gereinigte Öle (Erdöl), katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-62-4)
931. Rückstände (Erdöl), katalytisch reformierte Fraktionator- (CAS-Nr. 64741-67-9)
932. Rückstände (Erdöl), hydrogekrackte (CAS-Nr. 64741-75-9)
933. Rückstände (Erdöl), thermisch gekrackt (CAS-Nr. 64741-80-6)
934. Destillate (Erdöl), schwere thermisch gekrackte (CAS-Nr. 64741-81-7)
935. Gasöle (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte Vakuum- (CAS-Nr. 64742-59-2)
936. Rückstände (Erdöl), hydrodesulfurierte Offene-Turm- (CAS-Nr. 64742-78-5)
937. Gasöle (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere Vakuum- (CAS-Nr. 64742-86-5)
938. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte (CAS-Nr. 64742-90-1)
939. Rückstände (Erdöl), offene (CAS-Nr. 68333-22-2)
940. Gereinigte Öle (Erdöl), hydrodesulfurierte katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-26-6)
941. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte intermediäre katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-27-7)
942. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere katalytisch gekrackte (CAS-Nr. 68333-28-8)
943. Brennöl, Öle aus Rückständen von Straight-run-Benzin, hochschwefelhaltig (CAS-Nr. 68476-32-4)
944. Brennöl, Rückstand (CAS-Nr. 68476-33-5)
945. Rückstände (Erdöl), katalytische Reformier Fraktionator Rückstandsdestillation (CAS-Nr. 68478-13-7)
946. Rückstände (Erdöl), schweres Kokereigasöl und Vakuumgasöl (CAS-Nr. 68478-17-1)
947. Rückstände (Erdöl), schwere Kokerei und leichte Vakuum (CAS-Nr. 68512-61-8)
948. Rückstände (Erdöl), leichte Vakuum (CAS-Nr. 68512-62-9)
949. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackte leichte (CAS-Nr. 68513-69-9)
950. Brennöl, Nr. 6 (CAS-Nr. 68553-00-4)
951. Rückstände (Erdöl), Topanlage, Schwefelgehalt niedrig (CAS-Nr. 68607-30-7)
952. Gasöle (Erdöl), schwere offene (CAS-Nr. 68783-08-4)

953. Rückstände (Erdöl), Kokswäscher, kondensierte Ring-Aromaten enthaltend (CAS-Nr. 68783-13-1)
954. Destillate (Erdöl), Erdölrückstände Vakuum (CAS-Nr. 68955-27-1)
955. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackt, harzartig (CAS-Nr. 68955-36-2)
956. Destillate (Erdöl), intermediär Vakuum (CAS-Nr. 70592-76-6)
957. Destillate (Erdöl), leichte Vakuum (CAS-Nr. 70592-77-7)
958. Destillate (Erdöl), Vakuum (CAS-Nr. 70592-78-8)
959. Gasöle (Erdöl), hydrodesulfurierte Koker schwere Vakuum (CAS-Nr. 85117-03-9)
960. Rückstände (Erdöl), dampfgekrackt, Destillate (CAS-Nr. 90669-75-3)
961. Rückstände (Erdöl), Vakuum, leicht (CAS-Nr. 90669-76-4)
962. Brennöl, schwer, hochschwefelhaltig (CAS-Nr. 92045-14-2)
963. Rückstände (Erdöl), katalytisches Kracken (CAS-Nr. 92061-97-7)
964. Destillate (Erdöl), intermediäre katalytisch gekrackte, thermisch abgebaut (CAS-Nr. 92201-59-7)
965. Rückstandsöle (Erdöl) (CAS-Nr. 93821-66-0)
966. Rückstände, dampfgekrackt, thermisch behandelt (CAS-Nr. 98219-64-8)
967. Destillate (Erdöl), hydrodesulfurierte gesamte mittlere (CAS-Nr. 101316-57-8)
968. Destillate (Erdöl), leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-50-0)
969. Destillate (Erdöl), schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64741-51-1)
970. Destillate (Erdöl), leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-52-2)
971. Destillate (Erdöl), schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64741-53-3)
972. Destillate (Erdöl), säurebehandelte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-18-3)
973. Destillate (Erdöl), säurebehandelte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-19-4)
974. Destillate (Erdöl), säurebehandelte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-20-7)
975. Destillate (Erdöl), säurebehandelte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-21-8)
976. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-27-4)
977. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte paraffinhaltige (CAS-Nr. 64742-28-5)
978. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte schwere naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-34-3)
979. Destillate (Erdöl), chemisch neutralisierte leichte naphthenhaltige (CAS-Nr. 64742-35-4)
980. Extrakte (Erdöl), leichte naphthenhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-03-6)
981. Extrakte (Erdöl), schwere paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-04-7)
982. Extrakte (Erdöl), leichte paraffinhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-05-8)
983. Extrakte (Erdöl), schwere naphthenhaltige Destillat-Lösungsmittel (CAS-Nr. 64742-11-6)
984. Extrakte (Erdöl), leichtes Vakuum Gasöl Lösungsmittel (CAS-Nr. 91995-78-7)
985. Kohlenwasserstoffe, C₂₆₋₅₅, reich an Aromaten (CAS-Nr. 97722-04-8)
986. Dinatrium-3,3'-[[1,1'-biphenyl]-4,4'-diylbis(azo)]bis(4-aminonaphthalin-1-sulfonat) (CAS-Nr. 573-58-0)
987. Dinatrium 4-amino-3-[[4'-[(2,4-diaminophenyl)azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]-5-hydroxy-6-(phenylazo)naphthalen-2,7-disulfonat (CAS-Nr. 1937-37-7)
988. Tetranatrium 3,3'-[[1,1'-biphenyl]-4,4'-diylbis(azo)]bis[5-amino-4-hydroxynaphthalen-2,7-disulfonat] (CAS-Nr. 2602-46-2)
989. 4-o-Tolylazo-o-toluidin (CAS-Nr. 97-56-3)
990. 4-Aminoazobenzol (CAS-Nr. 60-09-4)
991. Dinatrium-[5-[[4'-[[2,6-dihydroxy-3-[(2-hydroxy-5-sulfophenyl)azo]phenyl]azo][1,1'-biphenyl]-4-yl]azo]salicylato(4-)]cuprat(2-) (CAS-Nr. 16071-86-6)
992. Resorcinoldiglycidylether (CAS-Nr. 101-90-6)
993. 1,3-Diphenylguanidin (CAS-Nr. 102-06-7)
994. Heptachlorepoxyd (CAS-Nr. 1024-57-3)
995. 4-Nitrosophenol (CAS-Nr. 104-91-6)
996. Carbendazim (CAS-Nr. 10605-21-7)
997. Allylglycidylether (CAS-Nr. 106-92-3)
998. Chloracetaldehyd (CAS-Nr. 107-20-0)
999. Hexan (CAS-Nr. 110-54-3)
1000. 2-(2-Methoxyethoxy)ethanol (CAS-Nr. 111-77-3)
1001. (+/-) 2-(2,4-Dichlorphenyl)-3-(1H-1,2,4-triazol-1-yl)propyl-1,1,2,2-tetrafluorethylether (CAS-Nr. 112281-77-3)
1002. 4-[4-(1,3-Dihydroxyprop-2-yl)phenylamino]-1,8-dihydroxy-5-nitroanthrachinon (CAS-Nr. 114565-66-1)
1003. 5,6,12,13-Tetrachloranthra(2,1,9-def:6,5,10-d'e'f')diisochinolin-1,3,8,10(2H,9H)-tetron (CAS-Nr. 115662-06-1)
1004. Tris(2-chlorethyl)phosphat (CAS-Nr. 115-96-8)
1005. 4'-Ethoxy-2-benzimidazol-anilid (CAS-Nr. 120187-29-3)
1006. Nickeldihydroxid (CAS-Nr. 12054-48-7)
1007. N,N-Dimethylanilin (CAS-Nr. 121-69-7)
1008. Simazin (CAS-Nr. 122-34-9)
1009. Bis(cyclopenta-1,3-dienid,bis(2,6-difluor-3-(1H-pyrrol-1-yl)phenolid)titan(IV) (CAS-Nr. 125051-32-3)
1010. N,N,N',N'-Tetraglycidyl-4,4'-diamino-3,3'-diethylidiphenylmethan (CAS-Nr. 130728-76-6)
1011. Divanadiumpentaoxid (CAS-Nr. 1314-62-1)
1012. Alkalisalze von Pentachlorphenol (CAS-Nr. 131-52-2 und 7778-73-6)
1013. Phosphamidon (CAS-Nr. 13171-21-6)
1014. N-(Trichlormethylthio)phthalimid (CAS-Nr. 133-07-3)
1015. N-2-Naphthylanilin (CAS-Nr. 135-88-6)
1016. Ziram (CAS-Nr. 137-30-4)
1017. 1-Brom-3,4,5-trifluorbenzol (CAS-Nr. 138526-69-9)
1018. Propazin (CAS-Nr. 139-40-2)
1019. 3-(4-Chlorphenyl)-1,1-dimethyluroniumtrichloracetat; Monuron-TCA (CAS-Nr. 140-41-0)
1020. Isoxaflutole (CAS-Nr. 141112-29-0)
1021. Kresoxim-methyl (CAS-Nr. 143390-89-0)
1022. Chlordecon (CAS-Nr. 143-50-0)
1023. 9-Vinylcarbazol (CAS-Nr. 1484-13-5)

1024. 2-Ethylhexansäure (CAS-Nr. 149-57-5)
1025. Monuron (CAS-Nr. 150-68-5)
1026. Morpholin-4-carbonylchlorid (CAS-Nr. 15159-40-7)
1027. Daminozid (CAS-Nr. 1596-84-5)
1028. Alachlor (CAS-Nr. 15972-60-8)
1029. Reaktionsprodukt aus Tetrakis(hydroxymethyl)phosphoniumchlorid mit Harnstoff und destilliertem hydriertem C16-18-Talgalkylamin (CAS-Nr. 166242-53-1)
1030. Ioxynil (CAS-Nr. 1689-83-4)
1031. 3,5-Dibrom-4-hydroxybenzonnitril (CAS-Nr. 1689-84-5)
1032. 2,6-Dibrom-4-cyanphenyloctanoat (CAS-Nr. 1689-99-2)
1033. [4-[[4-(Dimethylamino)phenyl][4-[ethyl(3-sulfonatobenzyloxy)amino]phenyl]methylen]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden]ethyl(3-sulfonatobenzyloxy)ammonium, Natriumsalz (CAS-Nr. 1694-09-3)
1034. 5-Chlor-1,3-dihydro-2H-indol-2-on (CAS-Nr. 17630-75-0)
1035. Benomyl (CAS-Nr. 17804-35-2)
1036. Chlorothalonil (CAS-Nr. 1897-45-6)
1037. N'-(4-Chlor-o-tolyl)-N,N-dimethylformamidinmonohydrochlorid (CAS-Nr. 19750-95-9)
1038. 4,4'-Methylenbis(2-ethylaniilin) (CAS-Nr. 19900-65-3)
1039. Valinamid (CAS-Nr. 20108-78-5)
1040. [(p-Tolyloxy)methyl]oxiran (CAS-Nr. 2186-24-5)
1041. [(m-Tolyloxy)methyl]oxiran (CAS-Nr. 2186-25-6)
1042. 2,3-Epoxypropyl-o-tolyloxyether (CAS-Nr. 2210-79-9)
1043. [(Tolyloxy)methyl]oxiran, Kresylglycidylether [4] (CAS-Nr. 26447-14-3)
1044. Di-allat (CAS-Nr. 2303-16-4)
1045. Benzyl-2,4-dibrombutanoat (CAS-Nr. 23085-60-1)
1046. Trifluoriodmethan (CAS-Nr. 2314-97-8)
1047. Thiophanat-methyl (CAS-Nr. 23564-05-8)
1048. Dodecachlorpentacyclo[5.2.1.0<2,6>.0<3,9>.0<5,8>]decan (CAS-Nr. 2385-85-5)
1049. Propyzamid (CAS-Nr. 23950-58-5)
1050. Butylglycidylether (CAS-Nr. 2426-08-6)
1051. 2,3,4-Trichlorbut-1-en (CAS-Nr. 2431-50-7)
1052. Chinomethionat (CAS-Nr. 2439-01-2)
1053. (R)- α -Phenylethylammonium(-)-(1R,2S)-(1,2-epoxypropyl)phosphonatmonohydrat (CAS-Nr. 25383-07-7)
1054. 5-Ethoxy-3-trichlormethyl-1,2,4-thiadiazol (CAS-Nr. 2593-15-9)
1055. Disperse Yellow 3 (CAS-Nr. 2832-40-8)
1056. 1,2,4-Triazol (CAS-Nr. 288-88-0)
1057. Aldrin (CAS-Nr. 309-00-2)
1058. Diuron (CAS-Nr. 330-54-1)
1059. Linuron (CAS-Nr. 330-55-2)
1060. Nickelcarbonat (CAS-Nr. 3333-67-3)
1061. 3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff (CAS-Nr. 34123-59-6)
1062. Iprodione; 3-(3,5-Dichlorphenyl)-2,4-dioxo-N-isopropylimidazolidin-1-carboxamid (CAS-Nr. 36734-19-7)
1063. 4-Cyan-2,6-diiodophenyloctanoat (CAS-Nr. 3861-47-0)
1064. 1-(4-Fluor-5-hydroxymethyl-tetrahydrofuran-2-yl)-1H-pyrimidin-2,4-dion (CAS-Nr. 41107-56-6)
1065. Crotonaldehyd (CAS-Nr. 4170-30-3)
1066. Hexahydrocyclopenta[c]pyrrol-1-(1H)-ammonium-N-ethoxycarbonyl-N-(p-tolylsulfonyl)azanid (EG-Nr. 418-350-1)
1067. 4,4'-Carbonimidoylbis[N,N-dimethylanilin] (CAS-Nr. 492-80-8)
1068. DNOC; 2-Methyl-4,6-dinitro-phenol (CAS-Nr. 534-52-1)
1069. p-Toluidiniumchlorid (CAS-Nr. 540-23-8)
1070. p-Toluidinsulfat (1:1) (CAS-Nr. 540-25-0)
1071. 2-(4-tert-Butylphenyl)ethanol (CAS-Nr. 5406-86-0)
1072. Fenthion (CAS-Nr. 55-38-9)
1073. Chlordan, rein (CAS-Nr. 57-74-9)
1074. Hexan-2-on- (CAS-Nr. 591-78-6)
1075. Fenarimol; 2,4'-Dichlor-alpha-(pyrimidin-5-yl)benzhydrylalkohol (CAS-Nr. 60168-88-9)
1076. Acetamid (CAS-Nr. 60-35-5)
1077. N-Cyclohexyl-N-methoxy-2,5-dimethyl-3-furamid (CAS-Nr. 60568-05-0)
1078. Dieldrin; (1R,4S,4aS,5R,6R,7S,8S,8aR)-1,2,3,4,10,10-Hexachlor-6,7-epoxy-1,4,4a,5,6,7,8,8a-octa-hydro-1,4:5,8-dimethanonaphthalin (CAS-Nr. 60-57-1)
1079. 4,4'-Isobutylethylidendiphenol (CAS-Nr. 6807-17-6)
1080. Chlordimeform (CAS-Nr. 6164-98-3)
1081. Amitrol (CAS-Nr. 61-82-5)
1082. Carbaryl (CAS-Nr. 63-25-2)
1083. Destillate (Erdöl), leichte hydrogekrackte (CAS-Nr. 64741-77-1)
1084. 1-Ethyl-1-methylmorpholiniumbromid (CAS-Nr. 65756-41-4)
1085. (3-Chlorphenyl)-(4-methoxy-3-nitrophenyl)methanon (CAS-Nr. 66938-41-8)
1086. Brennstoffe, Diesel- (CAS-Nr. 68334-30-5), außer der Raffinationshergang ist vollständig bekannt und es ist nachweisbar, dass der Ausgangsstoff nicht karzinogen ist
1087. Brennöl, Nr. 2 (CAS-Nr. 68476-30-2)
1088. Brennöl, Nr. 4 (CAS-Nr. 68476-31-3)
1089. Brennöl, Diesel, Nr. 2 (CAS-Nr. 68476-34-6)
1090. 2,2-Dibrom-2-nitroethanol (CAS-Nr. 69094-18-4)
1091. 1-Ethyl-1-methylpyrrolidiniumbromid (CAS-Nr. 69227-51-6)
1092. Monocrotophos (CAS-Nr. 6923-22-4)
1093. Nickel (CAS-Nr. 7440-02-0)
1094. Brommethan (CAS-Nr. 74-83-9)
1095. Chlormethan (CAS-Nr. 74-87-3)
1096. Iodmethan (CAS-Nr. 74-88-4)
1097. Bromethan (CAS-Nr. 74-96-4)
1098. Heptachlor (CAS-Nr. 76-44-8)
1099. Fentinhydroxid (CAS-Nr. 76-87-9)
1100. Nickelsulfat (CAS-Nr. 7786-81-4)
1101. 3,5,5-Trimethylcyclohex-2-enon (CAS-Nr. 78-59-1)
1102. 2,3-Dichlorpropen (CAS-Nr. 78-88-6)
1103. Fluazifop-P-butyl (CAS-Nr. 79241-46-6)
1104. (S)-2,3-Dihydro-1H-indol-2-carbonsäure (CAS-Nr. 79815-20-6)

1105. Toxaphen (CAS-Nr. 8001-35-2)
1106. (4-Hydrazinophenyl)-N-methylmethansulfonamidhydrochlorid (CAS-Nr. 81880-96-8)
1107. Solvent Yellow 14; 1-Phenylazo-2-naphthol (CAS-Nr. 842-07-9)
1108. Chlozolinate (CAS-Nr. 84332-86-5)
1109. Alkane, C10-13-, Chlor- (CAS-Nr. 85535-84-8)
1110. Pentachlorphenol (CAS-Nr. 87-86-5)
1111. 2,4,6-Trichlorphenol (CAS-Nr. 88-06-2)
1112. Diethylcarbamoylchlorid (CAS-Nr. 88-10-8)
1113. 1-Vinyl-2-pyrrolidon (CAS-Nr. 88-12-0)
1114. Myclobutanil (ISO) (CAS-Nr. 88671-89-0)
1115. Fentinacetat (CAS-Nr. 900-95-8)
1116. Biphenyl-2-ylamin (CAS-Nr. 90-41-5)
1117. trans-4-Cyclohexyl-L-prolinmonohydrochlorid (CAS-Nr. 90657-55-9)
1118. 2-Methyl-m-phenylendiisocyanat (CAS-Nr. 91-08-7)
1119. 4-Methyl-m-phenylendiisocyanat (CAS-Nr. 584-84-9)
1120. m-Tolylidendiisocyanat (CAS-Nr. 26471-62-5)
1121. Brennstoffe, Düsenflugzeug, Kohle Lösungsmittelextraktion, hydrogecrackte hydrierte (CAS-Nr. 94114-58-6)
1122. Brennstoffe, Diesel, Kohle Lösungsmittelextraktion, hydrogecrackte hydrierte (CAS-Nr. 94114-59-7)
1123. Pech (CAS-Nr. 61789-60-4), soweit der Benzo[a]pyrengehalt > 0.005 Gew.-% beträgt
1124. 2-Butanonoxim (CAS-Nr. 96-29-7)
1125. Kohlenwasserstoffe, C₁₆₋₂₀-, durch Lösungsmittel entwacht hydrogecrackt paraffinhaltig Destillationsrückstand (CAS-Nr. 97675-88-2)
1126. α,α -Dichlortoluol (CAS-Nr. 98-87-3)
1127. Mineralwolle, mit Ausnahme der namentlich in diesem Anhang bezeichneten; [Künstlich hergestellte ungerichtete glasartige (Silikat-) Fasern mit einem Anteil an Alkali- und Erdalkalimetalloxiden (Na₂O + K₂O + CaO + MgO + BaO) von mehr als 18 Gew.-%]
1128. Reaktionsprodukt aus Acetophenon, Formaldehyd, Cyclohexylamin, Methanol und Essigsäure (EG-Nr. 406-230-1)
1129. Salze von 4,4'-Carbonimidoylbis[N,N-dimethylanilin]
1130. 1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexane, mit Ausnahme der namentlich in diesem Anhang bezeichneten
1131. Trinatriumbis (7-acetamido-2-(4-nitro-2-oxido-phenylazo)-3-sulfonato-1-naphtholato)chromat(1-)
1132. Gemisch aus: 4-Allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenol, 4-Allyl-6-(3-(6-(3-(6-(3-(4-allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenoxy)-2-hydroxypropyl)-4-allyl-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy)-2-hydroxypropyl)-2-(2,3-epoxypropyl)phenol, 4-Allyl-6-(3-(4-allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenoxy)-2-hydroxypropyl)-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy)phenol und 4-Allyl-6-(3-(6-(3-(4-allyl-2,6-bis(2,3-epoxypropyl)phenoxy)-2-hydroxypropyl)-4-allyl-2-(2,3-epoxypropyl)phenoxy)-2-hydroxypropyl)-2-(2,3-epoxypropyl)phenol".

3. Anlage 2 wird wie folgt geändert:

a) Teil A wird wie folgt geändert:

aa) Die Nummer 55 wird gestrichen.

bb) Nach der Nummer 95 werden folgende Nummern angefügt:

„96	Musk xylene (CAS-Nr. 81-15-2)	Alle kosmetischen Mittel ausgenommen Erzeugnisse zur Mundpflege	a) 1,0 % in Parfüm b) 0,4% in Eau de Toilette c) 0,03 % in sonstigen Erzeugnissen		
97	Musk ketone (CAS-Nr. 81-14-1)	Alle kosmetischen Mittel ausgenommen Erzeugnisse zur Mundpflege	a) 1,4 % in Parfüm b) 0,56 % in Eau de Toilette c) 0,042 % in sonstigen Erzeugnissen“.		

b) Teil C wird wie folgt geändert:

aa) In den Nummern 1 bis 60 wird in Spalte g jeweils die Angabe „30.09.2004“ durch die Angabe „31.12.2005“ ersetzt.

bb) Die Nummern 61 und 62 werden gestrichen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Dezember 2004

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

Neunte Verordnung zur Änderung der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung

Vom 20. Dezember 2004

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f, j und s und der §§ 15 und 16, jeweils in Verbindung mit § 6 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1995 (BGBl. I S. 1146, 2003 I S. 178), von denen § 6 Abs. 1 und § 15 zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763) geändert worden sind, verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft im Einvernehmen mit den Bundesministerien der Finanzen und für Wirtschaft und Arbeit:

Artikel 1

Die EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 2004 (BGBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 8 des Gesetzes vom 21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1763), wird wie folgt geändert:

1. In § 3c Abs. 2 wird das Wort „zusätzlich“ gestrichen.
2. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird aufgehoben.
 - b) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 1.
 - c) Im bisherigen Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „für ihre Anerkennung“ gestrichen und die Angabe „24 Stunden“ durch die Angabe „72 Stunden“ ersetzt.
 - d) Der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 2.
 - e) Im bisherigen Absatz 3 werden die Wörter „nach Landesrecht“ gestrichen.
 - f) Der bisherige Absatz 4 wird zu Absatz 3.
3. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 werden die Wörter „nach Landesrecht“ gestrichen.
 - bb) In Satz 2 wird die Angabe „Anhang VI Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 659/97“ durch die Angabe „Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 103/2004“ ersetzt.
 - b) In Absatz 4 werden die Wörter „nach Landesrecht“ gestrichen und die Angabe „Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 659/97“ durch die Angabe „Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 103/2004“ ersetzt.
4. In § 7 Abs. 3 Satz 1 werden die Wörter „nach Landesrecht“ gestrichen.
5. In § 8 werden die Wörter „nach Landesrecht“ gestrichen.
6. § 10 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 2200/97“ durch die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 2200/96“ ersetzt.
 - b) Die Nummern 2 und 3 werden gestrichen.
 - c) Die bisherige Nummer 4 wird Nummer 2.
 - d) In der bisherigen Nummer 4 wird die Angabe „31. Mai“ durch die Angabe „15. April“ und die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 659/97“ durch die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 103/2004“ ersetzt.
 - e) Die bisherige Nummer 5 wird Nummer 3.
 - f) In der bisherigen Nummer 5 wird die Angabe „31. Oktober“ durch die Angabe „15. Januar“ und die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 659/97“ durch die Angabe „Verordnung (EG) Nr. 103/2004“ ersetzt.

Artikel 2

Artikel 2 der Achten Verordnung zur Änderung der EG-Obst- und Gemüse-Durchführungsverordnung vom 1. Juli 2004 (BGBl. I S. 1422) wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Absatzbezeichnung „(1)“ gestrichen.
2. Absatz 2 wird aufgehoben.

Artikel 3

Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 20. Dezember 2004

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

Verordnung zur Änderung der Ersten Agrarstatistikverordnung

Vom 20. Dezember 2004

Auf Grund des § 94a Nr. 1 Buchstabe a und c des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) verordnet das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

Artikel 1

Die Erste Agrarstatistikverordnung vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Nr. 3 werden nach dem Wort „Betriebsleiters“ die Wörter „ , den Erhalt von Investitionsbeihilfen sowie die Ausstattung mit und den überbetrieblichen Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen“ eingefügt.
- b) In Absatz 2 wird nach Nummer 3 der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und werden folgende Nummern 4 und 5 angefügt:

„4. beim Erhalt von Investitionsbeihilfen: der direkte Erhalt von Investitionsbeihilfen nach Anhang I Buchstabe C Ziffer 5 Buchstabe f der Verordnung (EWG) Nr. 571/88;

5. bei der Ausstattung mit und dem Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen:

- a) die betriebliche Ausstattung und
- b) der überbetriebliche Einsatz

von landwirtschaftlichen Maschinen und Einrichtungen nach Anhang I Buchstabe K der Verordnung (EWG) Nr. 571/88, mit Ausnahme der Untergliederung der Schlepper nach Leistungsklassen.“

c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird nach der Angabe „Absatz 2 Nr. 1“ die Angabe „und 5 Buchstabe b“ eingefügt.

bb) In Satz 2 wird die Angabe „Absatz 2 Nr. 2 und 3“ durch die Angabe „Absatz 2 Nr. 2, 3 und 5 Buchstabe a“ ersetzt.

cc) Nach Satz 2 wird folgender Satz angefügt:

„Der Berichtszeitraum für die Erhebungsmerkmale nach Absatz 2 Nr. 4 ist der Zeitraum von Januar 2000 bis Dezember 2004.“

d) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Im Rahmen des Ergänzungsprogramms der Agrarstrukturhebung wird die Erhebung des Merkmals Geburtstag im Zeitraum 1. Januar bis 30. April oder 1. Mai bis 31. Dezember (§ 29 Abs. 1 Nr. 2 des Agrarstatistikgesetzes) ausgesetzt.“

2. § 4 wird wie folgt gefasst:

„§ 4

Gartenbauerhebung

Im Rahmen der Gartenbauerhebung wird die Erhebung der Merkmale Lagerräume sowie Berufsbildung des Betriebsleiters (§ 39 Abs. 2 Nr. 4 des Agrarstatistikgesetzes) ausgesetzt.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 20. Dezember 2004

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

**Erste Verordnung
zur Änderung der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung**

Vom 20. Dezember 2004

Auf Grund der §§ 14 und 131I der Wirtschaftsprüferordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803), § 14 zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 13 des Gesetzes vom 1. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2446) und § 131I zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 65 des Gesetzes vom 1. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2446), verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Artikel 1

Änderung der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung

Die Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 1707) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Buchstabe B wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 2 Buchstabe b wird das Komma durch ein Semikolon ersetzt und die Wörter „einschließlich Grundkenntnisse anwendungsorientierter Mathematik und Statistik.“ gestrichen.
 - b) Folgende Nummer 3 wird angefügt:

„3. Die Nummern 1 und 2 umfassen Grundkenntnisse anwendungsorientierter Mathematik und Statistik.“
2. § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 3 Nr. 4 wird das Komma durch einen Punkt ersetzt und es werden die Wörter „und zwar jeweils eine Aufgabe an je einem Tag.“ gestrichen.
 - b) Nach Satz 3 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Es ist jeweils eine Aufgabe an je einem Tag zu bearbeiten.“
3. In § 22 Abs. 2 wird die Angabe „§ 1 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 6 bis 9“ durch die Angabe „§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 3 und 6 bis 9“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 20. Dezember 2004

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Arbeit
Wolfgang Clement

**Anordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten für den Erlass
von Widerspruchsbescheiden und die Vertretung des Dienstherrn bei Klagen aus dem
Beamtenverhältnis im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern**

Vom 13. Dezember 2004

I.

Erlass von Widerspruchsbescheiden

Nach § 172 des Bundesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1999 (BGBl. I S. 675), in Verbindung mit § 126 Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1999 (BGBl. I S. 654), der durch Artikel 2 Nr. 4 Buchstabe b des Gesetzes vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2138) geändert worden ist, übertrage ich die Befugnis, Widerspruchsbescheide zu erlassen,

1. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes,
2. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz,
3. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundeskriminalamtes,
4. der Präsidentin oder dem Präsidenten der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung,
5. der Bundesbeauftragten oder dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik,
6. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes und des Bundesausgleichsamtes,
7. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie,
8. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesinstitutes für Bevölkerungsforschung,
9. der Direktorin oder dem Direktor des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft,
10. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik,
11. der Direktorin oder dem Direktor des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern,
12. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe,

13. der Präsidentin oder dem Präsidenten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk,
14. der Präsidentin oder dem Präsidenten des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge*),
15. der Präsidentin oder dem Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung,
16. den Präsidentinnen oder den Präsidenten der Grenzschutzpräsidien,
17. der Direktorin oder dem Direktor der Grenzschutzdirektion und
18. der Leiterin oder dem Leiter der Grenzschutzschule,

soweit diese oder ihnen nachgeordnete Behörden den mit dem Widerspruch angefochtenen Verwaltungsakt erlassen oder den Erlass eines Verwaltungsaktes oder einen Anspruch abgelehnt haben. Dem Bundesministerium des Innern bleibt die Entscheidung über Widersprüche vorbehalten, wenn die Behördenleiterin oder der Behördenleiter selbst betroffen ist.

In Fällen von Widersprüchen im Zusammenhang mit Abänderungsanträgen bei dienstlichen Beurteilungen entscheiden die vorgenannten Behördenleiterinnen und Behördenleiter nur für die Beamtinnen und Beamten der Besoldungsgruppen, für die ihnen die Ausübung des Rechtes zur Ernennung und Entlassung gemäß der Anordnung über die Ernennung und Entlassung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern in der jeweils gültigen Fassung übertragen worden ist.

II.

Zuständigkeit

Das Bundesministerium des Innern kann die Zuständigkeit für die Entscheidung über Widersprüche abweichend vom Abschnitt I in Einzelfällen selbst übernehmen.

*) Ab 1. Januar 2005 Umbenennung in Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

III.

Ausnahmeregelung

Die Verwaltungsvorschrift ist auf Widersprüche, die vor Inkrafttreten dieser Verwaltungsvorschrift eingelegt worden sind, nicht anzuwenden.

IV.

**Vertretung bei Klagen
aus dem Beamtenverhältnis**

Nach § 174 Abs. 3 des Bundesbeamtengesetzes übertrage ich die Vertretung des Dienstherrn bei Klagen aus dem Beamtenverhältnis den unter Abschnitt I genannten Behördenleiterinnen und Behördenleitern, soweit sie

nach dieser Verwaltungsvorschrift für den Erlass von Widerspruchsbescheiden zuständig sind. Für besondere Fälle behalte ich mir die Vertretung des Dienstherrn vor.

V.

Wirksamwerden

Die Verwaltungsvorschrift wird mit Wirkung vom 13. Dezember 2004 wirksam. Gleichzeitig hat die Anordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten für den Erlass von Widerspruchsbescheiden und die Vertretung des Dienstherrn bei Klagen aus dem Beamtenverhältnis im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern vom 19. Januar 1999 (BGBl. I S. 190/GMBI 1999 S. 190) ihre Wirksamkeit verloren.

Berlin, den 13. Dezember 2004

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Göttrik Wewer

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,10 € (4,20 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Berichtigung der Neufassung des Tierseuchengesetzes

Vom 8. Dezember 2004

In § 17d Abs. 2 Satz 2 des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260) ist die Angabe „§ 17c Abs. 1 Satz 2“ durch die Angabe „§ 17c Abs. 1 Satz 3“ zu ersetzen.

Bonn, den 8. Dezember 2004

Bundesministerium
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Im Auftrag
Dr. Bätza